



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



54. Jahrgang

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Nummer 40

Der ‚liebe Gott‘ muss ein Kleingärtner sein – Erntedankfest im ‚Stillen Hain‘



Viele bunte Impressionen vom Erntedankfest 2023

Fotos: Kuschel

Königstein (mk) – An diesem letzten Septembertag, der sich zur Freude vieler in ein sonnig-warmes Spätsommereiland gehüllt hatte, zog es den ein oder anderen mit oder ohne Familienanhang in den „stillen Hain“ am Ende des Seilerbahnwegs. Wobei es zum Erntedankfest weniger „still“ zuzuging in dem schön gelegenen Hain, denn wie grundsätzlich in jedem Jahr konnten sich die Besucherinnen und Besucher, Förderinnen und Förderer auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit den Vereinsmitgliedern der Kleingartenanlage in Königstein freuen. In familiärer Atmosphäre wurde traditionsgemäß mit einem Wortgottesdienst begonnen, um für Ernte und Gemeinschaft zu danken, Kaffee und Kuchen lockten im Anschluss zur Stärkung bei netter Unterhaltung und Live-Musik von Heinz Eichhorn, bis sich schließlich in den Abendstunden eine lange Schlange vor dem Holzkohlegrill bildete, um allerhand weitere Leckereien genießen zu können. Zuvor aber hatten die fleißigen Kleingärtnerinnen und Kleingärtner mit sicherlich vielen helfenden Händen wieder einiges für das Erntedank-

fest auf die Beine gestellt: So wurden unter anderem Zelte aufgebaut, frisches Fassbier besorgt, Kuchen gebacken, Salate frisch zubereitet – und natürlich durfte auch der feierlich geschmückte Erntedank-Altar im Festzelt nicht fehlen. Den Vorsitzenden Lothar Vogt beim „Zapfen“ angetroffen, berichtet auch er von den immer spürbareren Klimafolgen, denn auch der September sei, wie überall zu hören, zu warm und zu trocken gewesen. So hätte viel mehr gegossen werden müssen, um die Ernte nicht zu gefährden. Immerhin seien sie als Kleingärtner nicht von Erträgen abhängig – da ginge es den Bauern und Betrieben viel schlechter, gibt er berechtigterweise zu bedenken. Aber wie eine ertragreiche Ernte und grüne Gärten, ohne das notwendige Gießwasser, wenn es nicht gerade von Petrus in die Re-

gentonne „geliefert wird“? Damit die neunundzwanzig Parzellen auf der circa 10.000 Quadratmeter großen Anlage auf dem einst kargen und steinigen Wiesengelände bewässert werden konnten, mussten zunächst Kanäle für die Wasserleitungen ausgehoben und Rohre verlegt werden. Jede Parzelle verfügt demnach über einen Wasseranschluss, jedoch keinen Stromanschluss.

Ein halbes Jahrhundert

Am 25. April 1974 gegründet, feiert der „Kleingärtnerverein Königstein e.V.“ im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen – ein halbes Jahrhundert – das wird mit Sicherheit groß gefeiert werden.

Fortsetzung Seite 3

PHORMS SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
14.10.2023 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website
frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus • Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus

www.carlststiftung.de

5. SPORT- UND FAMILIENFEST

STARKE KINDER

CARLS STIFTUNG

AKTIONEN

- Torwandschießen
- Tanz-Workshops
- Orientierungslauf
- Kinder-Yoga
- Bobbycar-Parcours
- Speisen & Getränke
- Tombola und vieles mehr.

SONNTAG, 8. Oktober 2023
EDEKA Königstein, 12-18 Uhr
www.carlststiftung.de

zu Gunsten **BÄRENSTARK** Ferienfreizeiten

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

Kultur-Highlights im September

9.9. | 16 Uhr | Kur- und Stadtinformation
Kur und Natur
Geführter Spaziergang zu Plätzen der Königsteiner Kur aus versch. Epochen

16.9. | 20 Uhr | Haus der Begegnung
Klaus Lage & Bo Heart
Zu zweit. Live.

16.9. | 18 Uhr | Bürgerhaus Falkenstein
Falkensteiner Mandoliner-Oktoberfest

Und außerdem:
22. - 24. September
16. Königsteiner Oktoberfest

24. September
Verkaufsoffener Sonntag

www.koenigstein.de

Sila Thai Massage in Königstein

Kurzurlaub für die Seele

5€ Rabatt*

06174 9357789
sila.thai-m.de

Wiesbadenerstr. 40
61462 Königstein

*Werbung aus der Königsteiner Woche ausschneiden, mitbringen. 1x pro Massage anwendbar. Gültig bis 31.10.2023

HALLMANN

25 JAHRE • SEHEN • HÖREN • LEBEN

50% auf Marken-Brillengläser

JUBILÄUMS-FINALE

Nur mehr bis 18.11.23

Gültig bis 18.11.2023 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern/Sonnen-gläsern. Beim Kauf eines Glaspaares der Marke Meisterglas® erhalten Sie eines der Gläser kostenlos. So sparen Sie 50% auf den Glaspreis. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangeboten /Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Wir sind für Sie da!

HÖRAKUSTIK LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

TESTSIEGER Hörakustiker

ENGEL & VÖLKERS

Veränderung beginnt hier und jetzt.

Die Zeit ist reif für unsere Expertise!

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Georg-Pingler-Straße 11
61462 Königstein im Taunus
Telefon +49 6174 9 59 00
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



35 Jahre Schuldner- und Insolvenzberatung im Hochtaunuskreis



Foto: HTK

Hochtaunus/Königstein (kw) – Wer Mitte der 1980er Jahre überschuldet war, der saß oftmals tief in einer Schuldenfalle, aus der es kaum ein Entrinnen gab. Ein Insolvenzverfahren zur Regulierung der Schulden existierte noch nicht. Die Schuldner sahen sich hohen Vertrags- und Verzugszinsen von bis zu 20 Prozent ausgeliefert, die sie nicht bedienen konnten und die Schulden immer schneller in immer größere Höhen trieben. Es gab kein Recht auf ein Konto, und die übliche Praxis der Kreditvergabe war, die Haftung auf Ehepartner und Kinder durch Bürgschaften auszuweiten. Damit wurden ganze Familien mit in den Schulden-Abgrund gezogen. Ohne Hilfe von außen gab es für viele Betroffene kaum eine Chance, aus der Misere herauszukommen. 1988 richtete daher der Hochtaunuskreis eine Schuldner- und Insolvenzberatung ein. Seitdem sind 35 Jahre vergangen, in denen sich die Anforderungen und die rechtlichen Grundlagen einer Schuldnerberatung massiv verändert haben. Doch benötigt wird die Einrichtung immer noch. Das wurde bei der Fachtagung zum Thema „Familienarmut“ deutlich, zu dem die Schuldner- und Insol-

venzberatung des Hochtaunuskreises aus Anlass ihres 35-jährigen Bestehens eingeladen hatte. Das unterstrich auch Kreisbeigeordnete Katrin Hechler in ihrer Begrüßung. „In Ihrer Arbeit geht es darum, Menschen zu unterstützen, die sich selbst nicht mehr helfen können“, sagte sie. Diesen Menschen werden bei der Schuldner- und Insolvenzberatung Wege aus den Schulden aufgezeigt. Das sei auch deshalb so wichtig, weil vor allem viele junge Menschen und junge Familien überschuldet sind.

Doch bevor die Siegener Professorin Dr. Bettina Ritter, Professorin für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt organisationale Bedingungen sozialer Dienste, zum Thema „Familienarmut“ sprach, nahm Gabriele Obermeier-Migge die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine kleine Zeitreise zu den Anfängen der Schuldnerberatung. Die Juristin begann kurz nach der Beendigung ihrer Ausbildung, die Beratungsstelle für den Hochtaunuskreis aufzubauen. Damals war diese noch Teil des Sozialamtes und mitten in Bad Homburg an der Louisenstraße beheimatet. Mittlerweile befindet sich die Beratungsstelle im Kreishaus und ist

Teil des Jugendamtes. Im Hochtaunuskreis ist die Beratung für alle Bürger, die im Kreis wohnhaft sind, kostenlos möglich – egal, wie hoch ihre Schulden oder ihr Einkommen sind. Im Rahmen der Prävention steht die Schuldnerberatung als Teil des Netzwerks Frühe Hilfen besonders jungen Familien offen. Auch wenn noch keine Schulden bestehen, finden hier junge Familien aus dem Hochtaunuskreis fachkundige Unterstützung, um sich auf neue Lebens- und Finanzsituationen einstellen zu können.

Diesen Punkt griff auch Prof. Bettina Ritter in ihrem Vortrag auf, in dem sie die besonderen Belastungen von Familien betonte. Denn für viele Familien summieren sich verschiedene Problembereiche wie geringes Einkommen, unzureichende Kinderbetreuung und der Wegfall eines Gehalts zu außerordentlichen finanziellen Schwierigkeiten. Dabei sei es gar nicht so einfach, genau festzulegen, was Armut ist, betonte Ritter. Gängiger Maßstab dafür sei ein Einkommen von weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens. Besonders gefährdet von Armut sind Alleinerziehende oder Eltern mit mehr als zwei Kindern. Trotzdem müsse eine Kindheit mit geringen finanziellen Möglichkeiten nicht automatisch von Mangel geprägt oder gar schlecht sein, unterstrich die Expertin.

Für Kreisbeigeordnete Katrin Hechler ein ganz wichtiger Punkt, der unterstreicht, warum seinerzeit die Insolvenz- und Schuldnerberatung beim Fachbereich Jugend angesiedelt wurde. Hier können Warnzeichen einer Überschuldung vergleichsweise früh wahrgenommen und den Betroffenen Unterstützung angeboten werden. Denn: Je eher der Kontakt zu der Beratungsstelle aufgenommen wird, umso eher kann den Betroffenen geholfen werden, und es wird verhindert, dass der Schuldenberg weiter in die Höhe wächst.

Ein Kontakt zur Schuldner- und Insolvenzberatung ist per E-Mail an [schuldnberatung@hochtaunuskreis.de](mailto:schuldnerberatung@hochtaunuskreis.de) möglich. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter den Rufnummern (06172) 999-5251, -5252 sowie -5253 zu erreichen.

Ausbildung bei der Stadt



Bürgermeister Leonhard Helm (li.), Erster Stadtrat Jörg Pöschl und Catherine Voigt, Fachdienstleitung Personal, mit der neuen Auszubildenden Marwa Herawi (vorne Mitte)

Foto: Stadt Königstein

Zur Verwaltungsfachangestellten wird Marwa Herawi drei Jahre lang bei der Stadt Königstein ausgebildet. Bürgermeister Leonhard Helm und Erster Stadtrat Jörg Pöschl begrüßten die neue Mitarbeiterin. Zwei Tage pro Woche nimmt sie am Berufsschulunterricht teil bzw. im dritten Ausbildungsjahr am Unterricht des Verwaltungsseminars. An den anderen drei Tagen findet die praktische Unterweisung in der Stadtverwaltung statt. Bürgermeister Leonhard Helm: „Die Ausbildung ist vielfältig und interessant. Man bekommt überall einen Einblick in die Arbeit der Stadtverwaltung.“ Im Laufe der Ausbildungszeit wird Herawi in allen Fachbereichen und der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing für mindestens zwei Monate eingesetzt.

Momentan gibt es einige freie Stellen bei der Stadt Königstein. Gesucht werden Erzieherinnen und Erzieher, aber auch eine neue Leiterin oder ein Leiter der Stadtbibliothek, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für das Gremienbüro oder eine Architektin bzw. ein Architekt.

Weitere Infos unter: www.koenigstein.de.

Meditatives Wandern im Königsteiner Burghain

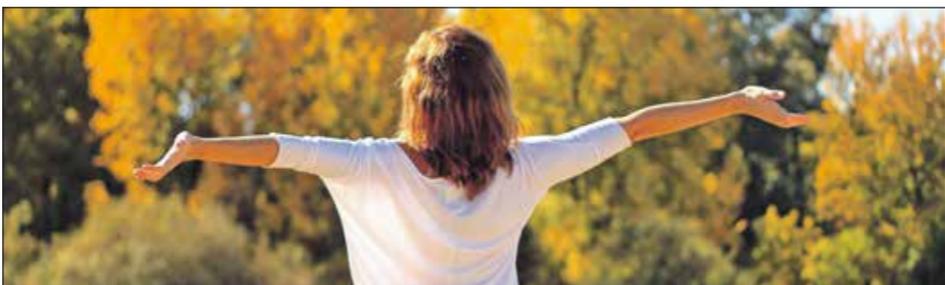


Foto: Stadt Königstein

Bewusst bewegen mit Entspannungspädagogin Pia Burger

Tief durchatmen und eine kleine, etwa 90-minütige Auszeit mit Bewegung an der frischen Luft nehmen kann man in Königstein im Taunus mit Entspannungspädagogin Pia Burger am **kommenden Sonntag, 8. Oktober, 2023**. Mit die Sinne anregenden Übungen, Techniken für eine bewusste Atmung und textlichen Impulsen werden Geist und Körper wieder in Einklang gebracht,

müde Knochen belebt und das eigene Wohlfühlgefühl merklich gesteigert. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus.

Veranstalterin ist die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Königsteiner Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro. Um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder: info@koenigstein.de.

Vollsperrungen

Um Straßenschäden zu beseitigen, wird der obere Teil des Burgwegs, ab der Einmündung zum Rathaus, vom **4. bis zum 6. Oktober** gesperrt. Noch bis **zum 29. März 2024** gibt es eine Vollsperrung in der Vorderen Schloss-

gasse und Halteverbote im Burgweg. Hier wird ein Neubau errichtet und dazu ein Kran aufgestellt. Im Drosselweg wird am **10. Oktober von 7 bis um 15 Uhr** gesperrt, weil ein Pool angeliefert wird.

Öffnungszeiten KuSI

Die Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, hat bis zum 7. Oktober krankheitsbedingt reduzierte Öffnungszeiten. Die KuSI hat am 6. Oktober von 9 bis 18 Uhr regulär geöffnet. Am Donnerstag, 5. Oktober und Samstag 7. Oktober, hat die KuSI geschlossen.

Kurz & knackig – eine kleine Heilklima-Wanderung

Die Kur- und Stadtinformation lädt wieder zu einer vitalisierenden Heilklima-Wanderung in Königstein ein: Am **morgigen Freitag, 6. Oktober 2023**, wird der Kreislauf in geselliger Runde wieder auf Touren gebracht, der Bewegungsapparat gefordert und das reizvolle Klima, wie etwa böige Winde oder vermehrte Sonneneinstrahlung, genossen. Mit regelmäßiger Anwendung wird der Körper belastbarer, die frische und saubere Königsteiner Luft regt die Vitalfunktionen an und das Immunsystem kann seine Aufgaben erfüllen. Die Wanderung dauert rund 90 Minu-

ten - vielleicht auch etwas länger – und führt auf den Burgberg oder in den „Falkensteiner Hain“. Übungen u. a. zur Mobilisierung und Atmung sorgen (nicht nur) für Abwechslung. Los geht es diesmal um 18.00 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine gute Gesundheit Voraussetzung. Um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder: info@koenigstein.de. Veranstalterin ist die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus.

Bauzäune rund um die gesperrten Sporthallen

Hochtaunus/Königstein (kw) – In dieser Woche werden um die vier gesperrten Sporthallen an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS), Erich-Kästner-Schule (EKS, beide Oberursel), Gesamtschule am Gluckenstein (Bad Homburg) und Taunusgymnasium (Königstein) Bauzäune gestellt. Der Hochtaunuskreis folgt damit einer

Empfehlung der Bausachverständigen.

Die betroffenen Schulen und Vereine wurden vom Hochtaunuskreis bereits informiert. Der Hochtaunuskreis bittet um Verständnis für die Maßnahme, die der Sicherheit der Schulgemeinden sowie der Vereinssportlerinnen und -sportler dient.

Der ‚liebe Gott‘ muss ...

Fortsetzung von Seite 1

Hervorgegangen aus einer bereits Jahre zuvor gegründeten Interessengemeinschaft und in Ermangelung eines eigenen Vereinsheims traf man sich zu der Zeit im damaligen Gasthaus „Zur Post“, die Gründungsstätte vieler Königsteiner Vereine. Von Seiten der Stadt Königstein wurde dem aus der Taufe gehobenen Verein eine „Streuobstwiese“ zwischen Burgberg und Bahnlinie in Pacht zur Verfügung gestellt – sowie ein Zuschuss von damals 90.000 Mark als Starthilfe, heißt es vom Verein. Der Rest ist Geschichte und musste in mühevoller Handarbeit selbst angelegt werden. Nicht nur die Gründungsmitglieder sind stolz auf das, was vor knapp fünfzig Jahren „aus dem Boden gestampft wurde“ und was bis heute eine blühende Oase inmitten der Kurstadt ist. Mehrere der neunundzwanzig Parzellen sind noch immer im Besitz von Mitstreitern, die die Anlage damals gemeinsam mit ihren eigenen Händen aufgebaut haben, so heißt es.

Hohe Nachfrage

Besonders heutzutage ist die Nachfrage wieder groß nach einer eigenen „grünen Oase“ – getreu dem Motto: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein.“ Spätestens seit der Pandemie

ist die Nachfrage gestiegen. Wohnungsmieten und Platz in der Großstadt sind teuer, viele Menschen können sich kein Eigenheim mit Garten leisten und weichen deshalb auf einen Kleingarten aus – auch, um einen Ausgleich zum stressigen Büroalltag zu haben und aus Lust, etwas „mit den Händen zu schaffen und ein Ergebnis zu sehen“. Eltern möchten ihren Kindern zeigen, dass die Salatgurken beispielsweise nicht im Supermarkt „wachsen“, sondern erwirtschaftet werden müssen, um hoffentlich den gewünschten Effekt zu haben, dass Lebensmittel (und der Arbeit dahinter) wieder mehr Wertschätzung und weniger Vergeudung zuteilwird.

Auch im Kleingärtnerverein in Königstein ist die Nachfrage spürbar groß, und zurzeit, so hieß es, seien wohl alle Parzellen belegt. Doch es gäbe immer wieder auch – entweder durch Umzug oder Aufgabe eines Gartens aus Alters- oder Gesundheitsgründen – Möglichkeiten, Teil dieser Gärtnergemeinschaft zu werden. So zählten aktuell vierzehn „passive“ Mitglieder dazu.

Die Gartenanlage des Kleingärtnervereins Königstein e.V. im „Stillen Hain“ kann bei Interesse gerne besucht oder per E-Mail kleingärtnerverein-koenigstein@gmx.de kontaktiert werden.



Am Kuchenbuffet – (das allerdings schon gut „geplündert“ wurde)

Fotos: Kuschel



Musa Dere in seinem Garten, den er im nächsten Jahr fünfzig Jahre bewirtschaftet.

Nachwuchs bei den Salzkatzen



Die Salzkatzen im Opel-Zoo haben drei Jungtiere aufgezogen! Seit Kurzem sind die scheuen Schönheiten auch für die Besucher zu sehen. Es sind ein männliches und zwei weibliche Kätzchen, die bereits vor drei Monaten geboren wurden, aber zunächst im Schutz einer Wurfhöhle heranwachsen. Mit etwas Geduld können die Zoobesucher sie nun in der Anlage der Tiere beobachten, in der sie sich gemeinsam mit der Mutter aufhalten.

Foto: Archiv Opel-Zoo

KÖNIGSTEIN WIRD BUNTER!



NEUE KUNST GALERIE

3D-KUNST & POP ART



Herzog-Adolph-Str. 1
Königstein i.T.

www.anni-holliday.com



19.10.2023

AB 16 UHR

ANNI HOLLIDAY ART



Jetzt in neuer Location

Lebensfreude Mitmachmesse Frankfurt

Magische Momente erleben!

14.-15. Oktober 2023
Haus der Begegnung
Königstein, Taunus

50 Aussteller,
60 Events und du!

frankfurt-lebensfreude.de



Hier gibt's was zu lesen!



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/4019
www.auto-kaiser-bc.de

20%* NEUERÖFFNUNG am 6. Oktober 2023

DinaHair: Ihr Experte für Blond und Balayage!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass am **6. Oktober 2023 DinaHair seine Türen öffnet!** Dina, eine langjährige Farbtrainierin bei Wella in Düsseldorf, wird Ihnen als Expertin für Blond und Balayage zur Verfügung stehen. Mit ihrem Master of Color ist sie bestens qualifiziert, um Ihre Haarträume wahr werden zu lassen.

Besuchen Sie uns ab dem 6. Oktober 2023 in unserem Salon und lassen Sie sich von Dinas Fachwissen und ihrem Talent überzeugen. (* Sie bekommen 20% auf alle Friseurdienstleistungen für den Oktober 2023).

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin bei DinaHair und erleben Sie die Magie der Haarfarben! Wir freuen uns darauf, Sie bald begrüßen zu dürfen.

Hauptstraße 41 · Königsteim im Taunus
Tel. 06174 6199799 · [Instagram: Dinahair_Koenigstein](https://www.instagram.com/Dinahair_Koenigstein)

HALLMANN
25 JAHRE · SEHEN · HÖREN · LEBEN

JUBILÄUMS-FINALE

50%
auf Marken-Brillengläser

Auch auf Gleitsicht!

25 JAHRE JUBILÄUM

Gültig bis 18.11.2023 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern/Sonnengläsern. Beim Kauf eines Glaspaars der Marke Meisterglas® erhalten Sie eines der Gläser kostenlos. So sparen Sie 50% auf den Glaspreis. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein im Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 600 • optik-hallmann.de

wALK & tALK: Ein Rundgang unter ökologischen Gesichtspunkten



Foto: privat

Königstein (kw/mk) – Am vergangenen Samstag lud die Aktionsgemeinschaft Lebenswert Königstein (ALK) zu einem wALK & tALK mit Fokus auf die Pflanzenwelt in Königstein ein. Die rund 25 interessierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen trafen sich am Brunnen im Kurpark vor der Villa Borgnis. ALK-Magistratsvertreterin und Gründerin Gabriela Terhorst informierte zu Beginn des Rundgangs über die Geschichte des Parks. Die heutige Villa Borgnis sei 1860 als Kurhaus gebaut worden und diene bis 1923 der Frankfurter Familie Borgnis als Sommerresidenz, bis die Stadt Königstein das Haus 1926 erwarb. Die Gestaltung des Parks sei durch den Landschaftsarchitekten und Schöpfer des Palmengartens Franz-Heinrich Siesmayer erfolgt. Hierbei habe Siesmayer übersichtliche Wege um die Villa und den Brunnen gewählt. Die Torwirkung konnte durch zwei große Platanen mit einer jüngst erfolgten Nachpflanzung erhalten werden, erläuterte Terhorst. Jeder Baum, der aus unterschiedlichen Gründen nicht überlebe, werde nachgepflanzt.

Verschachtelte Wege dienen dem Spannungserlebnis

Der Weg führte weiter durch den Land-

schaftsgarten mit Erlebnispfaden. Hier stehe die Spannung, was sich hinter der nächsten Kurve verberge, im Vordergrund. Eine Teilnehmerin sorgte sich bei der Anlegung der Wege um die Sicherheit. Ein Punkt, der in der heutigen Zeit berechtigt sei. Eine Begründung der Wege oder nächtliche Beleuchtung seien keine Lösung, eine intelligent gesteuerte Belichtung durch Bewegungsmelder allerdings durchaus denkbar.

Rettung der Esskastanie

Nach Besichtigung eines Mammutbaumes führte der nächste Halt zu einer Esskastanie auf der Wiese, die durch Feuerwerkskörper grob beschädigt wurde. Durch die entstandene Kaminwirkung mussten Teile aus dem bereits hohlen Stamm geschnitten werden. Durch einen Zugversuch konnte der prächtige Baum erhalten bleiben.

Sonnenschutz für Jungbäume

Wer sich über den Weißanstrich einiger Bäume wunderte, wurde prompt aufgeklärt. Der Anstrich diene, ähnlich einer Sonnencreme, dem Sonnenschutz. Daher müsse bei Bepflanzungen in Parks und Gärten der Stand der Sonne berücksichtigt werden. Der ursprünglich angelegte Steingarten am Son-

nenhang unterhalb der Villa Borgnis sei leider falsch bepflanzt worden. Der Platz sei verbuscht und vertrocknet, denn Rhododendren benötigen Schatten und Wasser. Sonne schade nur, und das sei an dieser Stelle besonders erkennbar.

Vom Landschaftspark zum Wiesen- und Waldgebiet

Auf dem Weg zum 1870 errichteten Schweizer Haus, das von der Familie Steiger, Verwandte von Borgnis, bewohnt wurde, konnten die Besucher des wALKs eine neue Art der Bepflanzung feststellen. Die vorhandenen Wiesen, unweit vom Wald, könnten als Wild- und Blühwiesen dienen. Dies sei jedoch ein langwieriger Prozess, denn man benötige hierfür spezielle Mäher für die zweimalige Mahd im Jahr und den unbedingten Abtransport des Mahdguts.

Rathausplatz mit Potenzial

Vorbei am Staudenbeet führte der Weg in Richtung Rathaus. Hier sei die Pflege des Beets dringend notwendig, betonte Terhorst. Um den exotischen Trompetenbaum mit seinen giftigen bohnenähnlichen Früchten seien die Pflanzen weiträumig niedergelassen worden. Links vom Rathaus sei die große Blutbuche durch eine Winterlinde ersetzt worden, da die Buche von einem holzerstörenden Pilz befallen gewesen sei. Um die Linde herum sehe es jedoch sehr karg aus. Hier setze sich Terhorst für die Aufwertung, z. B. durch einen Steingarten, ein.

Rosen an Hausmauern – Vorbild für andere

Entlang der Kirchstraße bemerkten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rosen an den Hausmauern, die von den Anliegern in Partnerschaft gepflegt werden. Die Anschaffung und Bepflanzung seien mit Unterstützung der Stadt erfolgt.

Terhorst betonte, dass „wilde Ecken“ in Gärten ruhig belassen werden können. Diese bieten Nahrung, Verstecke und Überwinterungsmöglichkeiten für Kleintiere. Kritisch seien Mähroboter, die eine sehr große Gefahr für Igel darstellen, die sich zum Schutz einrollen, aber nicht fliehen. Diese würden qualitativ durch Mähroboter verenden.

Tipps für Bepflanzungen

Auf Nachfrage erläuterte Terhorst, dass Schottergärten in Hessen verboten seien. Durch Bebauungspläne werde die Art der Bepflanzung und auch die Auslastung des Grundstücks geregelt. Durch diese könne man wertvolle Bäume retten. Kirschlorbeer und Thuja seien zwar immergrüne Pflanzen, deren Blätter würden jedoch kaum verrotten, so dass diese Art der Bepflanzung in neueren Bebauungsplänen untersagt sei. Stattdessen würden heimische Stauden empfohlen. Möchte man etwas gegen den Rückgang der Insekten tun, so solle man vor allem Blumenstauden pflanzen, deren Blütenstempel für die Insekten leicht erreichbar seien. Eine entsprechende Pflanzenliste wurde den Gästen mit zwei Blumenmurmeln (Saat mit über 20 ungiftigen bunten Wildblumenarten) am Ende des Rundgangs ausgehändigt.

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten

www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat

Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus),

Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle

d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitsdienste für

Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:

Dres. S. und T. Bachmann

61479 Glashütten (7./8.10.) Tel. 06174/63282

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst

Do., 05.10. **Klosterberg-Apotheke**

Kelkheim, Borngasse 2

Tel. 06195 / 2728

Fr., 06.10. **Rats Apotheke Oberhöchstadt**

Kronberg, Kelkheimer Straße 10

Tel. 06173 / 61522

Sa., 07.10. **Kur-Apotheke**

Bad Soden, Alleestraße 1

Tel. 06196 / 23605

So., 08.10. **Apotheke am Kreisel**

Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a

Tel. 06174 / 9552570

Mo., 09.10. **Staufen-Apotheke**

Kelkheim, Frankfurter Str. 48

Tel. 06195 / 2440

Di., 10.10. **Marien-Apotheke**

Königstein, Hauptstraße 11–13

Tel. 06174 / 21597

Mi., 11.10. **Kur Apotheke**

Kronberg, Frankfurter Str. 15

Tel. 06173 / 940980

Impressum

Herausgeber: Annette Bommersheim

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Tel. 06174 9385-0

kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2

61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl/Mirjam Kuschel

redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für

Königstein mit den Stadtteilen

Falkenstein, Mammolshain und

Schneidhain sowie Glashütten

mit den Ortsteilen Schloßborn

und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38

vom 1. Januar 2020

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.



Tipps und Infos aus der

Kur- und Stadtinformation Königstein

Do 05.10. | 18.00 – 21.00 Uhr | Charity Sale Laden, Adelheidstraße 10

Charity Sale

Jeden Donnerstagabend werden klassische, modische und hochwertige Frühjahrs- und Sommerkleidung, Accessoires und Geschenkartikel zu richtig günstigen Preisen für den guten Zweck angeboten.

Fr 06.10. | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte

Königsteiner Wochenmarkt

Großes Angebot an frischen regionalen Produkten. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch.

Fr 06.10. | 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a

Kurz & Knackig: Eine kleine Heilklima-Wanderung

Gelegenheit zum Kennenlernen des Heilklima-Wanderns. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter (0 61 74) 20 22 51 erbeten.

Sa 07.10. | 10.00 Uhr - 13.00 Uhr | Stadtbibliothek

vhs Kurs Computer 1 x 1 für Kinder

In diesem Kurs könnt ihr lernen, was man alles mit einem Computer machen kann. Das kleine 1 x 1 rundum Maus und Tastatur, Desktop, Paint und Microsoft Office. Altersbeschränkung 8 – 12 Jahre.

Sa 07.10. | 10.00 Uhr – 15.00 Uhr | St. Josef Krankenhaus

Tag der offenen Tür im St. Josef Krankenhaus

Eröffnung durch Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeister Leonhard Helm. Medizinische Vorträge, Tipps für die Pflege zu Hause, Infos über Pflegeberufe, Blutdruckmessungen und Schutzimpfungen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Sa 07.10. | 14.00 Uhr - 16.00 Uhr | Seniorentreff, Kugelhermstraße 6

Sicher und mobil – ein Leben lang

Verkehrsseminar für Königsteiner Senioren. Neues aus Verkehr und Technik. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmer begrenzt. Daher ist eine Anmeldung unter: (0 61 74) 93 56 06 0 oder per Mail an sak@drk-koenigstein.de erforderlich.

So 08.10. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a

Meditatives Wandern im Königsteiner Burghain

Bewusst bewegen mit Entspannungspädagogin Pia Burger. Eine kleine, etwa 90-minütige Auszeit mit speziellen Übungen, bewusster Atmung und textlichen Impulsen. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Eine Anmeldung unter (0 61 74) 20 22 51 oder info@koenigstein.de ist erbeten.

So 08.10. | 12.00 Uhr – 18.00 Uhr | EDEKA Nolte Parkplatz, Limburger Straße 48

5. Sport – und Familienfest „Starke Kinder“

Ein Fest mit vielen sportlichen und kreativen Aktivitäten. Kinder mit Ihren Familien und Freunden werden motiviert, zusammen aktiv zu sein. Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mo 09.10. | 20.00 Uhr | Frankfurter Volksbank Königstein

Kampf um die Weltherrschaft – westliche Demokratien unter Druck

Europas tödliche Grenzen und das Versagen der EU. Zum Thema referiert Gerald Knaus, Gründungsdirektor der Denkfabrik European Stability Initiative (ESI). Es wird das Tragen einer FFP-Maske empfohlen. Kostenloser Live-Stream unter: www.koenigsteiner-forum.de

Di 10.10. | 11.00 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bahnhof Königstein

Einladung zum Ausflug für Menschen mit Behinderung aus Königstein

Der Verein „Bürger helfen Bürgern“ und die Stadt Königstein laden Menschen mit Behinderung aus Königstein mit je einer Begleitperson zu einem kostenlosen Ausflug nach Bad Homburg v. d. Höhe ein. Mittagessen, Stadtführung im Kurpark und Kaffee- und Kuchen erwartet Sie. Anmeldung unter (0 61 74) 20 22 94 oder barbara.mutschall@koenigstein.de.

Di 10.10. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungs-Vorschau:

14.10. Apfel- und Kastanienmarkt des OGV Mammolshain

22.10. Waldbaden – Wellness unter Bäumen

10.11. St. Martins Umzug Schneidhain

23.11. Sinfonie-Konzerte „Aus 1001 Nacht“ im HdB

25.11. Herbstkonzert Mandolinen Club Falkenstein

KuSI-VVK-Systeme: RESERVIX & TICKET REGIONAL

06.10.2023 Magie der Travestie - Die Nacht der Illusionen! (Bad Homburg)

13.10.2023 Löwen Frankfurt - Kölner Haie (Frankfurt)

23.11.2023 Aus 1001 Nacht - Sinfonie-Konzert des SORM (Königstein)

05.01.2024 FAASCHTBÄNKLER (Frankfurt)

20.01.2024 The Best of Black Gospel – Mission Hope Tour (Kronberg)

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

KuSI-Öffnungszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, Samstag & Sonntag geschlossen!

Anschrift und Kontakt

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus

Telefon: (0 61 74) 202 251

E-Mail: info@koenigstein.de • www.koenigstein.de

„Wir brauchen die Feuerwehr UND wir brauchen den Kranichplatz“



Zu idealen Wetterbedingungen hatten sich um die sechzig TeilnehmerInnen versammelt.

Foto: privat

Mammolshain (kw/mk) – Um zu zeigen, welchen Wert der grüne Aussichtshügel am Mammolshainer Berg hat, versammelten sich am vergangenen Sonntag an die sechzig Menschen zum gemeinsamen Picknick auf dem Kranichplatz. Aus der unmittelbaren Nachbarschaft und auch etlichen Nachbarorten angekommen, bedeckten Alt und Jung den Platz mit bunten Picknickdecken oder machten es sich in mitgebrachten Gartenstühlen gemütlich. Die Frage, warum ausgerechnet hier das neue Gerätehaus der Feuerwehr gebaut werden soll, machte immer wieder die Runde. Immer noch ist unklar, warum der Wert des Ortes für die Ortsgemeinschaft als Kriterium nicht gesehen wird.

„Wir sind hier, um ein Zeichen für den Erhalt dieses besonderen Ortes zu setzen“, sagte einer der Picknickteilnehmer, „und ich bitte Sie, es muss ganz klar sein, dass wir damit nicht gegen die Feuerwehr sind. Uns ist es wirklich wichtig, dass unsere Feuerwehr ein gutes Gerätehaus bekommt und gleichzeitig darf der Kranichplatz keine Option sein.“

„Wo würde das Gerätehaus stehen, wenn es diesen Platz nicht gäbe? Wenn hier immer noch der Abenteuerspielplatz wäre?“, schüttelt ein anderer Mammolshainer den Kopf. Im fast sommerlichen Sonnenschein wurde viel geredet, diskutiert und gelacht auf dem Kranichplatz. Die Ältesten, weit über achtzig, tauschten ihre Erinnerungen aus, eine junge

Familie mit Hund erholte sich im Schatten des Kastanienbaumes, ein Vater spielte Schach mit seinem Sohn. Währenddessen sammelten die Kleinsten Blümchen oder bauten einen Barfußpfad aus Stöckchen vor den Bänken.

„Ich bin zwar keine Alt-Mammolshainerin, aber eine leidenschaftliche“, sagt eine Frau, die mit ihrer Familie auf der Mammolshöhe wohnt, „schauen Sie sich doch um, so ein Platz muss doch erhalten bleiben.“ Eine Mammolshainerin brachte aus ihrem privaten Besitz ein Bild vom Kronberger Maler Fritz Wucherer mit, dessen Werke weltweit bekannt sind. Das Bild „Kronberg von Mammolshain“ war so den ganzen Nachmittag auf dem Platz ausgestellt und erinnerte daran, dass sich auch viele Künstler von diesem Platz inspirieren lassen und auf dem sogenannten „Malereck“ zur Palette oder Fotoapparat greifen. Am Rande der freudigen Picknick-Atmosphäre blieben immer wieder vorbeifahrende Fahrradfahrer oder Wanderer stehen, um die Aussicht kurz zu genießen und brachten sich ebenfalls in die Gespräche ein. „Das ist nicht Ihr Ernst!“, war die spontane Reaktion eines Fahrradsportlers. „Bitte, finden Sie eine Alternative“, sagte eine Spaziergängerin, „es wäre so schade um diesen wunderschönen Ort.“ Der Kranichplatz ist ein Wahrzeichen Mammolshains. Interessierte können sich mit ihrer Stimme der Petition zum Erhalt des Platzes anschließen: openpetition.de/lcjfp.

Leserbrief

Kranich Platz – der Name

Unser Leser Rainer Kremer schreibt zum Leserbrief vom 28.9.2023 in der Königsteiner Woche „Kranich Platz – Der Name“: Wilhelm Heckenmüller wurde „Kranich“ genannt, seinen Zwillingbruder Heinrich Heckenmüller nannte man „Rickes“. Wenn man schon einen Leserbrief schreibt, sollte man zumindest die Fakten kennen. Übrigens geht es bei diesem Platz nicht nur

um die schöne Aussicht nach Frankfurt und Kronberg, sondern er ist ein Platz des Gedenkens. Hier starb am 27.1.1899 im Alter von 47 Jahren unser Urgroßvater Georg Fuchs beim Abfeuern von Böllern zu Ehren von Kaisers Geburtstag. Er hinterließ seine Ehefrau Susanne mit 10 Kindern. Mit freundlichen Grüßen Rainer Kremer

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

www.taunus-nachrichten.de

positiv-MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –

www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Bäder • Heizung • Solar alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 22287
www.laska-baeder.de

PowerFrauen in der Immobilienbranche

„WERFEN SIE MIT MIR EINEN BLICK HINTER DIE KULISSEN.“
Silke Janß

Buchhandlung Millennium • Hauptstr. 14 • 61462 Königstein
14.10.2023 • von 11 - 12 Uhr

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047
info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Gewinnspiel

Edeka Nolte Königsteiner Woche **Kronberger Bote**

Bitte beantworten Sie die fünf unten stehenden Fragen. Unter allen Einsendern mit den richtigen Antworten verlosen wir einen Einkaufsgutschein im Wert von 50,- € vom Edeka-Markt Nolte in Königstein. Bitte senden Sie Ihre Antworten einfach per E-Mail an: gewinnspiel-kw@hochtaunus.de, per Fax an 06174 9385-50 oder per Post an die Königsteiner Woche, Theresenstraße 2, 61462 Königstein. Einsendeschluss ist am Dienstag, 10. Oktober 2023, 15.00 Uhr. Bitte vergessen Sie Ihren Absender nicht. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird in der nächsten Königsteiner Woche und dem Kronberger Boten bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frage 1: Was kostet der Campari in der Aktion? Antwort:

Frage 2: Wie lautet die Handynummer des PC-Helfer? Antwort:

Frage 3: Wer bietet Signia Hörgeräte an? Antwort:

Frage 4: Wer hat am 11. November 2023 „Tag der offenen Tür“? Antwort:

Frage 5: Wer bietet 50 % auf alle Markenbrillengläser? Antwort:

Hören ohne Limits!

- ✓ Klares Sprachverstehen
- ✓ Exzellente Klangqualität
- ✓ Komfortabel dank modernster Akku-Technologie

Jetzt die neuen Hörgeräte testen.

Signia Life sounds brilliant.

Auge & Ohr Hörsysteme

Inh. Ekkhard Fritz
Berliner Platz 2
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 - 99 77 301
Fax: 0 61 73 - 99 77 304

akustik@augeundohr.com

Essen & Trinken für Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.com
restaurant@ratsstuben-koenigstein.com

God bless you – die BNS setzt Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung



Fotos: BNS

Königstein (kw/mk) – Seit Ende dieser Woche hängen an der Bischof-Neumann-Schule zwei Banner der Aktion „God bless you“, eines in der Pausenhalle und das andere in der Kollegskirche. Sie zeigen die Farben des Regenbogens und den Schriftzug „God bless you“. Auf dem Pausenhof weht die Regenbogenfahne. Damit wird die BNS Teil eines Netzwerkes

von mehr als 130 Schulen, Pfarreien und Einrichtungen im Bistum Limburg (und darüber hinaus), die ein aktives Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung setzen wollen.

Ihren Ursprung hat die Aktion „God bless you“ in einer Reaktion der Jugendeinrichtungen im Bistum Limburg auf die im Jahr 2021 getroffene Entscheidung, Segnungen

für Menschen, die in homosexuellen Partnerschaften leben, nicht zuzulassen. Damals formulierten die Jugendeinrichtungen folgendes Statement:

„Wir, die Jugendabteilungen des Bistums Limburg, sehen uns und unsere Arbeit vor allem im Licht des Evangeliums. Wir glauben daran, dass Gott alle in ihrer Vielfalt liebt. Diese Grundhaltung der bedingungslosen Liebe Gottes und unvoreingenommenen Wertschätzung des Gegenübers leitet uns in unserem Handeln und Tun mit Jugendlichen und jungen Menschen. Wir vertreten die Haltung, dass das Glaubenszeugnis aller Liebenden unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung in der Bitte nach einem Segen in besonderer Weise zum Ausdruck kommt. Dafür sind wir dankbar!“

Dieser Haltung schließt sich die Schulgemeinde der BNS ausdrücklich an. „Wir wünschen uns, dass unsere Schule ein Ort der Offenheit und Meinungsfreiheit ist und Platz hat, damit unterschiedliche Lebensentwürfe gelingen können.“

Die Banner und ihre Botschaft werden in den kommenden Wochen von verschiedenen Angeboten begleitet, damit alle Mitglieder der Schulgemeinde darüber in

den Austausch kommen können.



Die NEUE Heizung. JETZT!

Wir bieten Ihnen Gas- und Ölheizungen, Wärmepumpen, Photovoltaik- und Solaranlagen.

Wir als Spezialisten beraten Sie kompetent und wickeln auch eine mögliche Förderung (bis zu 40 %) für Sie ab!

JETZT!
Beratungstermin vereinbaren
Tel. 06195 / 676 5220

Viele Anlagen
lagernd und
kurzfristig
lieferbar!

Claus Schäfer GmbH & Co. KG · Schöne Bäder. Moderne Wärme.
Altkönigstraße 28 · 65779 Kelkheim · Telefon 06195 / 676 5220
claus.schaefer@schaefer-kelkheim.de · www.schaefer-kelkheim.de

SCHÄFER
Schöne Bäder. Moderne Wärme.



Hilfe bei „metabolischer“ Migräne

Königstein (kw/gs) – Am 12. September fand der Europäische Kopfschmerz- und Migränetag statt – ein guter Anlass, um auf die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf das Zusammenwirken von Ernährung und Kopf- bzw. Migräneschmerz hinzuweisen. Die Migräne-Klinik Königstein beteiligt sich unter Leitung der Chefärztin Dr. Caroline Jagella an einem wegweisenden Forschungsprojekt, das sich mit eben jenen Wechselwirkungen beschäftigt.

Für Kopfschmerz und Migräne sind je nach Klassifikation über 200 Formen bekannt. Je nach Studienlage leiden rund 10-15 Prozent der Männer bzw. rund 25 Prozent der Frauen regelmäßig bzw. wiederkehrend an Migräne. Die Krankheit ist eine der wichtigsten Volkskrankheiten und dabei hinsichtlich ihrer Ursachen zwar intensiv erforscht, ohne dass eine Heilung aktuell möglich ist. Es gibt, so ist der Veröffentlichung der Migräne-Klinik Königstein zu entnehmen, immer mehr Hinweise darauf, dass die Ursache der Migräne zum Teil auf einen reduzierten Glukosestoffwechsel im Gehirn, eine mitochondriale Dysfunktion und oxidativen Stress zurückzuführen ist. Je nach Studie könnte bei 30-80 Prozent der Patienten eine Hauptursache im Stoffwechsel liegen. Frau Dr. Elena Gross und Kollegen (Kooperationspartnerin Basel) nennen diesen möglichen Migräne-Subtyp „metabolische Migräne“. Mit einer gezielten kohlehydratarmen (ketogenen) Diät und weiteren, meist nebenwirkungsfreien Therapien, die den Stoffwechsel und die Kraftwerke in den Zellen verbessern, könne solchen Patienten geholfen werden. Mit einer Ursachen-spezifischen und dank spezifischer Biomarker-individualisierter Medizin könne potenziell Millionen von Menschen geholfen werden.

Die Migräne-Klinik wird diese Ergänzung der multimodalen Therapie voraussichtlich ab November 2023 in der Praxis einsetzen und damit weiter erforschen. Sie arbeitet hierbei zusammen mit der weltweit führenden Forscherin auf diesem Gebiet, Dr. Elena Gross (Basel), welche vor Jahren selbst Patientin der Migräne-Klinik war und aktuell Gründerin und CEO der KetoSwiss AG, Schweiz ist, welches „MigraKetâ“, ein Medical Food gegen Metabolische Migräne, entwickelt.

5. SPORT- UND FAMILIENFEST STARKE KINDER



CARLS
STIFTUNG



Die Carls Stiftung freut sich, in diesem Jahr bereits zum **5. Sport- und Familienfest STARKE KINDER am 8. Oktober 2023 einzuladen**. Alle Kinder in Königstein und Umgebung sowie ihre Familien und Freunde sind eingeladen zum EDEKA Nolte Parkplatz in Königstein zu kommen. Dort warten die Carls Stiftung und ihre Partner mit tollen Aktionen. Jedes Kind erhält einen „Laufzettel“, der an den Ständen mit einem Klebepunkt „abgestempelt“ wird. Mit diesem Laufzettel können die Kinder an der Verlosung teilnehmen. Der vollständig ausgefüllte Laufzettel muss bis 17 Uhr am Stand der Carls Stiftung (Stand Nr. 7) abgegeben werden.

Alle Partner haben sich wieder tolle Aktivitäten ausgedacht, um für die Besucher einen aktiven Nachmittag gestalten zu können.

Folgende Aktivitäten werden angeboten: Tanz-Workshops, Torwandschießen, Yoga für Kinder, Basketball, Rollator Race, Mach MI(N)T Experiment-Stationen, Erste Hilfe-Kurse, Bobbycar-Parcours, Volleyball, ein Ratespiel am Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr, ein Orientierungslauf, Jonglage u.v.m. Für Verpflegung ist natürlich auch gesorgt.

Die Carls Stiftung freut sich auf zahlreiche kleine und große Besucher sowie begeisterte Teilnehmer an den Aktivitäten. Der Eintritt ist wie immer frei.

Auf dem EDEKA Nolte Gelände stehen außer für Besucher mit Behinderung keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte parken Sie auf öffentlichen Parkplätzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carlsstiftung.de

SONNTAG, 8. Oktober 2023
EDEKA Königstein, 12-18 Uhr

Zu Gunsten **BÄRENSTARK** Ferienfreizeiten



Aktionen sowie Speisen und Getränke von folgenden Partnern:

- 1 Hospizgemeinschaft Arche Noah
- 2 Kunstwerkstatt Königstein
- 3 Eis-Stand
- 4 EDEKA Nolte
- 5 take 3 – Speisen und Getränke
- 6 Buchhandlung Millennium Königstein
- 7 Carls Stiftung / BÄRENSTARK Ferienfreizeiten
- 8 Clown Heinrich
- 9 Bühne
- 10 1. FC Königstein 1910 e.V.
- 11 Frankfurter Altenhilfe
- 12 Schulsport-Club Königstein
- 13 Rossert-Schule
- 14 Yoga mit Frau Happy
- 15 Autohaus Marnet
- 16 Taunus-Tanzschule Motsi Mabuse
- 17 Mrs. Sporty Bad Soden
- 18 DRK Königstein
- 19 Freiwillige Feuerwehr Königstein

Stand: 4.10.2023, Änderung vorbehalten

www.carlsstiftung.de

Informationen



SONNTAG, 8. Oktober 2023
EDEKA Königstein, 12-18 Uhr



Baubeginn für den neuen Kindergarten Wirbelwind

Der Erdaushub hat begonnen – erste Baggerarbeiten für den Neubau der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Königstein laufen. Bürgermeister Leonhard Helm: „Viel Hürden mussten genommen und aus dem Weg geräumt werden. Ich bin froh, dass der Bagger jetzt rollt.“



„Der Bagger rollt“ Fotos: Stadt Königstein

Der entscheidende Faktor der Verzögerung war die Gasmangellage, die die fertigen Pläne für die Heizung wieder zunichtemachte. Helm: „Wir hatten ein Blockheizkraftwerk geplant, das mit Gas betrieben werden sollte. Mit Beginn des Ukraine Krieges sah plötzlich alles anders aus.“

Jetzt wird eine Anlage gebaut, die zwei Komponenten beinhaltet. Es sind Gas und Pellets. Bedeutet aber, dass die Anlage größer wird und mehr Planung in Anspruch genommen hat. Ein Flügel des neuen Kindergartens wird nun nahezu voll unterkellert. Weiterer Faktor der neuen Planung ist, dass damit auch in Sachen Statik, Abdichtung und anderer baulicher Belange neu berechnet und geplant werden musste.

Zusätzlich kommt eine Hangsicherung dazu, zu der der Bagger jetzt die vorbereitenden Erdarbeiten macht. Dann kann man sich auf ein nachhaltiges Gebäude in Hybridbauweise freuen. Bedeutet: Nur die tragende Konstruktion

ist aus Stahlbeton, die Fassade hingegen ist eine vorgehängte und vorgefertigte Holzkonstruktion. Das spart im Bauprozess erheblich CO2 ein. Außerdem könnte das Gebäude durch diese Bauweise in vielleicht 50 Jahren leicht „weiterverwertet“ und saniert werden.

Das ist geplant:

- sieben Gruppenräume, davon sind drei Räume für unter Dreijährige (U3) vorgesehen
- ein großer Turn- und Bewegungsraum
- Entspannungsraum mit Terrasse
- Personalräume (Pausenraum, Besprechungsraum, Büro)
- großer Mehrzweckraum, der auch Speisesaal ist
- Küche für 150 Essen pro Tag

Helm: „Bei all den komplizierten Planungen sind mir die Kinder wichtig. Sie können sich auf eine große Spiel- und Freifläche freuen, die hinter dem Gebäude nach Süd-West orientiert liegt. Hier stehen mehr als 2.000 qm Fläche zum Spielen und Toben zur Verfügung mit Bobbycar-Rennstrecke, einer ‚Burg Wirbelwind‘, verschiedenen Klettertreppen, einem ‚Hexenhaus‘, Schaukeln und vielem mehr.“



Glashütten reagiert auf zunehmende Vegetations- und Waldbrände



Wassersparende Brandbekämpfung mit Brandpatschen, speziellen Waldbrandwerkzeugen und Löschrucksäcken
Foto: Freiwillige Feuerwehr Glashütten

Glashütten (kw) – So manches Schloßborner Augenpaar mag zum Herbstanfang am Wochenende besorgt die aus Richtung des Gewerbegebiets aufsteigenden Rauchwolken betrachtet haben – der Anlass war jedoch weit weniger dramatisch, als es den Anschein hatte. Die Feuerwehr der Gemeinde Glashütten ließ sich in den Besonderheiten der Wald- und Feldbrandbekämpfung unter Nutzung „echten“ Feuerschulens. Als Ausbilder konnten Mitglieder von „@fire – Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.“ gewonnen werden – Spezialisten, die weltweit praktische Erfahrung bei Vegetationsbränden, z.B. in Griechenland oder den USA, gesammelt haben.

Nach einer theoretischen Grundlagenschulung ging es für die Teilnehmer aus Glashütten, Schloßborn und Oberems mittags auf ein nahegelegenes Feld, wo anhand eines kontrollierten Strohfeuers der Umgang mit wassersparenden Werkzeugen wie Brandpatschen und Löschrucksäcken geübt wurde. Weiterer Ausbildungsbestandteil war das Verlegen von

Löschschläuchen ausgehend von stehenden oder fahrenden Löschfahrzeugen.

Ziel der Ausbildung war es zu vermitteln, wie mit teilweise althergebrachten und vorhandenen Mitteln Vegetationsbrände an einer Ausbreitung gehindert werden können – ohne gleich kostspielige und komplizierte Technik nutzen und ggf. anschaffen zu müssen.

Die Mittel für diese außergewöhnliche und vom Standardlehrplan des Landes Hessen abweichende Ausbildung wurden von der Glashüttener Gemeindevertretung unter dem Eindruck der Zunahme von Intensität und Häufigkeit der Waldbrände im Gemeindegebiet bereitgestellt.

Der Glashüttener Bürgermeister Thomas Ciesielski (CDU) verschaffte sich vor Ort persönlich einen Eindruck von den Bemühungen der Feuerwehr.

In den kommenden Monaten wird die Feuerwehr der Gemeinde Glashütten ihr Können im Rahmen der Standortausbildung weiter erweitern um so für die kommenden Herausforderungen gewappnet zu sein.

Save the date! Tag der offenen Tür im St. Josef Krankenhaus

Königstein (kw) – Am kommenden Samstag, 7. Oktober, öffnet das St. Josef Krankenhaus wieder seine Türen für Besucherinnen und Besucher. Die traditionsreiche kleine Klinik, die auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblickt und idyllisch in der Königsteiner Altstadt gelegen ist, wartet auf ihre Gäste von 10 bis 15 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm.

Vorträge und Klinikrundgang

Passend zu den medizinischen Fachabteilungen Geriatrie, Schmerztherapie, Handchirurgie und Innere Medizin halten verschiedene Chefärzte und Chefärztinnen interessante Vorträge zu ihrem Fachgebiet. Und um einen ganzheitlichen Therapieansatz vorzustellen, steht ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Pflegenden, Ärzten und Ärztinnen, Physio- und Ergotherapeuten und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Sozialarbeitern und Neuropsychologen während eines geführten Klinik-Rundgangs zum Kennenlernen und Dialog bereit.

Ultraschall und Impfung

Außerdem können die Besucher und Besucherinnen sich in der hausärztlich-internistischen Praxis im 3. Stock per Ultraschall ihre Halsschlagadern untersuchen oder Blutzucker und Blutdruck messen lassen. Auch Covid-Impfungen nach Stiko-Empfehlung werden angeboten.

Kinderprogramm

Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt: Sie können sich beim Kinderschminken in Katzen oder Feen verwandeln oder bei einer Gips-Aktion einen echten Gipsverband anlegen lassen. Und ob leckeres Fingerfood, kleine Salate oder Herzhaftes – das Küchenteam wird keinen der Gäste hungrig nach Hause gehen lassen. Die Grünen Damen servieren zudem auch Kaffee und Kuchen.

Infostände

Ob über den mitveranstaltenden Förderverein St. Josef, die Grünen Damen oder die Herzkissen-Gruppe – an den zahlreichen Infoständen können sich die Besucher umfassend informieren. Musikalisch abgerundet wird das Programm durch das Duo Clarino, das mit Klarinette und Kontrabass für den guten Ton sorgt.

Parkmöglichkeiten befinden sich im Übrigen auf dem Gelände der Klinik und auf dem Parkplatz der benachbarten St. Angela-Schule sowie des Ursulinenklosters St. Angela.

Der genaue Ablauf des Tages mit sämtlichen Programmpunkten ist auf der Website der Hochtaunus-Kliniken unter: www.hochtaunus-kliniken.de direkt unter „Aktuelles“ zu finden. Hier steht auch ein entsprechender Flyer zum Download zur Verfügung.

Vier-Tage-Woche: Work-Life-Balance auch für Pflegekräfte

Als erstes Krankenhaus bundesweit: Hochtaunus-Kliniken führen Vier-Tage-Woche für alle Berufsgruppen ein

Königstein (kw) – Vier Tage arbeiten, drei Tage frei: Was im Krankenhaus lange Zeit undenkbar schien, wird in den drei Standorten der Hochtaunus-Kliniken – Bad Homburg, Usingen und Königstein – nun Realität. Als erstes Krankenhaus in ganz Deutschland wird hier die Vier-Tage-Woche flächendeckend umgesetzt. „Wir wollen unseren Mitarbeitern mehr zeitliche Flexibilität, eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und längere Erholungsphasen ermöglichen“, sagt Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty.

Dabei wird sich an der Gesamtarbeitszeit nichts ändern. So kann weiterhin die volle Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes bzw. nach dem Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte gezahlt werden. „Niemand muss auf Geld verzichten, um einen zusätzlichen freien Tag zu haben“, so Dr. Hefty. Das Angebot gilt neben Pflegekräften

auch für Ärztinnen und Ärzte und nach und nach auch für alle anderen Mitarbeitenden aus Patientenversorgung, Verwaltung, Technik usw. Der Betriebsrat habe bereits grünes Licht für die Umsetzung gegeben.

Alle Beschäftigten können dabei individuell entscheiden, ob sie ihre Wochenarbeitszeit an vier oder wie gewohnt an fünf Tagen erbringen möchten. Das Angebot gilt natürlich auch für neue Beschäftigte. „Wir haben in der gesamten Pflege auf allen Stationen die Strukturen dafür geschaffen und uns bewusst gegen einen Testlauf auf nur wenigen Stationen entschieden“, erklärt Dr. Hefty. „Dafür müssen nun die organisatorischen Abläufe in der Klinik angepasst werden. So ergeben sich für Pflegekräfte nach dem neuen Modell andere Schichtzeiten und definierte Zeiten für die persönliche Fortbildung“, so Dr. Hefty. „Es bleibt trotz der Vier-Tage-Woche natürlich genauso viel Zeit für die pflegerische Patientenversorgung wie in einer Fünf-Tage-Woche. Wir setzen ja nicht auf eine Leistungsreduktion, sondern im Gegenteil auf besser erholte und motiviertere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Das fünfte Sport- und Familienfest „Starke Kinder“ der Carls Stiftung steht vor der Tür

Königstein (kw/mk) – Am Sonntag, 8. Oktober, findet zum fünften Mal ein Tag voller Action und Spaß statt – und zwar von 12 bis 18 Uhr auf dem EDEKA Nolte Parkplatz in Königstein.

Tanzworkshops, Fitness, Volleyball, Torwandschießen, Yoga für Kinder, ein Geschicklichkeitsparcours und mehr warten auf Groß und Klein. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr noch stärker als zuvor auf der Bewegung. Die Stiftung möchte Kinder mit ihren Familien und Freunden motivieren, mehr sportlich aktiv zu sein, denn das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schafft unvergessliche Momente. Gerade in der heutigen digitalen Zeit sollten Sport und Bewegung sowie Aktivitäten in der Gemeinschaft nicht vergessen werden. Gemeinsam mit den vielen Partnern bietet die Carls Stiftung mit viel Freude den Besuchern die unterschiedlichsten Aktionen an ihrem Stand an. Hier werden die Aktivitäten der Kinder auf einem sogenannten Laufzettel festgehalten, der am Ende der Veranstaltung dazu berechtigt, am Gewinnspiel teilzunehmen und tolle Preise zu gewinnen! Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Die Carls Stiftung freut sich auf zahlreiche Besucher, die bestimmt mit großer Begeisterung an den Aktionen teilneh-

www.carlstiftung.de

5. SPORT- UND FAMILIENFEST

STARKE KINDER

CARLS STIFTUNG

AKTIONEN

- Torwandschießen
- Tanz-Workshops
- Orientierungslauf
- Kinder-Yoga
- Bobbycar-Parcours
- Speisen & Getränke
- Tombola und vieles mehr.

Informationen

SONNTAG, 8. Oktober 2023
EDEKA Königstein, 12-18 Uhr
www.carlstiftung.de

zu Gunsten BÄRENSTARK Ferienfreizeiten

men werden. Mehr Informationen finden Interessierte auf der Webseite: www.carlstiftung.de/sport-und-familienfest-starke-kinder.



GOLD- & PELZANKAUF TAUNUS

IM HOTEL "FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN"

Die Nr. 1
im Taunus



**Bares und Wahres
Kostenlose Expertise**



SENIORENSERVICE
Kostenlose Hausbesuche bis 100 km möglich!

Freitag **6** Oktober 2023
Samstag **7** Oktober 2023
Sonntag **8** Oktober 2023
Montag **9** Oktober 2023

Freitag - Montag 9.30 - 18.00 Uhr
Die Experten sind vor Ort

Gold ist aktuell hoch im Kurs!
Profitieren Sie von unserer Expertise!

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu
65,- €
pro Gramm

Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.



Zinn aller Art

Pelze aller Art

in Verbindung mit Gold

Wir kaufen auch Modeschmuck

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, VB Pelz mit Gold

**ANTIKER KORALLENSCHMUCK,
KORALLENKETTEN, KORALLENSCHNITZEREIEN** (bevorzugt in blutrot),
ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne),
PELZMÄNTEL
MILITÄRORDEN
SERIÖSER ANKAUF



Uhren



Gold- und Silbermünzen



Schmuck

Bernstein bis 2500€



Bernstein aller Art

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!



Abzeichen



Wir kaufen Ihren Schmuck!

Trachten aller Art



Ankauf von Orientteppiche aller Art bis 7000 €*



Taschen aller Art



*in Verbindung mit Gold

Ankauf von Uhren aller Art



SOFORT BARGELD



Familie Hoffmann schrieb: „sehr empfehlenswert“, seriöser Empfang, nette Beratung und korrekte Abwicklung.

**Im Hotel Falkenstein Grand
Debusweg 6-18
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 0163/6098851**

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und ihren Schmuck kostenlos und unverbindlich!



Ankauf von Lederjacken & Mäntel



Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.500 €*

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30€ bei Verkauf

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur B.I.O.

Glashütten (kw/mk) – Bündnis 90/Die Grünen antworten auf den Artikel „B.I.O.: Glashüttener Bürgerinnen und Bürger äußern sich“, erschienen in der Königsteiner Woche am 28.9.2023 unter der Überschrift: „Diskussion ja – aber nicht mit Halbwahrheiten“:

Es ist bedauerlich und erschreckend zugleich, dass mittlerweile auch auf der Ebene der Kommunalpolitik – dort, wo die Menschen in einer Gemeinde zusammen leben – mit Halb- und Unwahrheiten agiert wird. So z.B. die B.I.O. mit der Mär vom von den Grünen forcierten Baugebiet vor den Tore von Oberems. Denn weder die Grünen noch die CDU haben dieses Gebiet „angemeldet“, tatsächlich stammt der Eintrag im Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplans von der ehemaligen Bürgermeisterin Bannenberg. Und auch die Grünen haben in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2023 erklärt, dass sie ein 10 ha großes Gewerbegebiet vor Oberems weder akzeptieren noch vertreten würden. Damit eine Gemeinde attraktiv für alle Bürger ist, gilt es immer, den Kompromiss und die Abwägung unterschiedlicher Interessen zu finden. Insbesondere – und das gehört zu einer verantwortungsvollen Politik für das Gemeinwohl der Gemeinde – haben die Grünen auch im Blick, dass ortsansässige Gewerbetreibende nicht abwandern sollten. Deshalb

war es vernünftig, vorab zu klären, wie groß überhaupt ein Bedarf an neuer Gewerbefläche ist. Hier hat sich herausgestellt, dass er bei weitem nicht so groß ist, dass dies ein neues Gewerbegebiet rechtfertigen würde, sondern dass stattdessen schon vorhandene, aber nicht genutzte Gewerbefläche eingebracht werden können.

Das Thema „Gewerbegebiet“ in Oberems hat sich damit erledigt – was in der Gemeindevertretung, auch in Anwesenheit von Vertretern der B.I.O., so diskutiert wurde. Die Vertreter der B.I.O. – von zahlreichen Austritten bereits gebeutelt – versuchen damit, ein erledigtes Thema wider besseres Wissen durch Halb- und Unwahrheiten am Leben zu halten, um sich selber im Gespräch zu halten. So wird die B.I.O. von einigen Wenigen in eine Ecke manövriert, in der sie sich selber als Gesprächspartner disqualifiziert und viel Glaubwürdigkeit verloren hat.

Über die wichtigen Zukunftsthemen Landschaft, Umwelt, Wasser und Klima kann und muss man durchaus kontrovers diskutieren – aber bitte nicht mit Halb- und Unwahrheiten, sondern mit dem Ziel, eine für die Menschen unserer Gemeinde zukunftsfähige Lösung zu erarbeiten. Es braucht nicht extra betont zu werden, dass dies insbesondere das „Herz Anliegen“ der Grünen ist (Dr. Christian Holst, stellv. Fraktionsvorsitzender).

ALK fordert Veröffentlichung von Planungen und Zahlen zur Kurbadsanierung

Königstein (kw) – In einem Antrag für die nächste Sitzungsrunde des Stadtparlaments fordert die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK), dass die Verwaltung die Informationen veröffentlicht, die derzeit zur geplanten Sanierung des Königsteiner Kurbades bekannt sind. Bereits seit geraumer Zeit werde in nichtöffentlichen Sitzungen der zuständigen städtischen GmbH darüber gesprochen, welche baulichen Maßnahmen geplant seien, welche Fördermittel eingeworben werden könnten und welche Kosten durch die Sanierung entstehen könnten.

Kosten und Bauplanungen den Bürgern nicht verschweigen

Es sei höchste Zeit, so die Wählergemeinschaft, nun die Königsteiner Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, wie der Planungsstand sei und wie teuer eine mögliche Sanierung ausfallen könne. Zudem müsse öffentlich gemacht werden, wann mit einer endgültigen Kostenschätzung gerechnet werden könne. Mögliche Fördertöpfe und die sich daraus ergebenden potentiellen Summen seien ebenfalls zu kommunizieren. Es könne nicht sein, so Fraktionsvorsitzende Runa Hamerschmitt, dass man die Bürger eines schönen Tages vor vollendete Tatsachen stelle. Zwar seien die Mandatsträger in ihr Amt gewählt und sollten im Interesse der Bürger entscheiden. Aber, und das sei von jeher das Credo der ALK: Transparenz sei wichtig und man kön-

ne den mündigen Bürgern durchaus zuzumuten, zu erfahren, wie der momentane Status sei. Schon jetzt, so höre man von den eigenen Vertretern in der städtischen GmbH, würden Grundsatzentscheidungen getroffen, die für die Kosten, insbesondere auch ein mögliches jährliches Defizit nach der Sanierung, von Belang seien.

Was ist uns das Kurbad „wert“?

Seit Beginn der Debatte um eine mögliche Kurbadsanierung habe die ALK für eine Bürgerbefragung plädiert, um die Entscheidung für oder gegen eine Sanierung auf ein breites bürgerschaftliches Fundament zu stellen. Sollten die Kosten massiv über der seit Jahren nicht nach oben korrigierten Zahl von 10 – 12 Millionen Euro liegen, so müsse man das den Bürgern mitteilen. Es sollte öffentlich gemacht werden, wie das Bad nach einer Sanierung aussehen solle, wie man z.B. plane, die Attraktivität zu steigern. Und es müsse kommuniziert werden, ob bei hohen Kosten die Finanzierung des Bades eventuell über Steuererhöhungen, Grundstücksverkäufe oder den Verzicht auf andere freiwillige städtische Leistungen erfolgen solle. Selbst wenn auch heute noch keine endgültigen Zahlen auf dem Tisch lägen, zeichne sich zumindest ein Szenario ab. Die Königsteinerinnen und Königsteiner weiter im Unklaren darüber zu lassen, lehne die Wählergemeinschaft kategorisch ab.

Leserbrief

Stadtradel-Kampagne

Unser Leser Stephan Dützmann macht sich in Anbetracht des vergangenen „Stadtradel-Monats“ September Gedanken zur Verkehrslage in Königstein:

Der Stadtradel-Monat September geht zu Ende. Zum Teil herrliches Wetter lud zum Fahrradfahren ein. Auch bei uns in der Familie bricht man des frühen Morgens auf zum Taunusgymnasium. Man strampelt und friert etwas, aber es macht Spaß. Dieser findet allerdings sein jähes Ende, sobald man auf den letzten Kilometer, die Frankfurter und die Falkensteiner Straße fährt. Hier nur ein Beispiel: Wir wollen die Fußgängerampel an der Volksbank bei Grün überqueren, leider ist das nicht möglich, weil ein extralanger Bus die Kreuzung blockiert. Nun gut, wir warten. Nächster Versuch klappt. Wir versuchen dann, sofort rechts über den Zebrastreifen zu fahren. Es funktioniert, aber die Lücke zwischen dem silbernen VW Gold und dem weißen Porsche Cayenne, welche denselben (den Zebrastreifen) für sich mitbeanspruchen, könnte statt ca 1 Meter auch etwas breiter sein. Auf der Falkensteiner Str. aus Richtung Frankfurter Str. angekommen, entscheiden wir uns für den Gehweg, als am wenigsten lebensbedrohliche Alternative, da es die zahlreichen Busse unmöglich schaffen können, die vorgeschriebenen 1,5m Abstand zu Fahrrädern auf der Straße zu halten. Auf dem Weg liegen auf Höhe eines stadtbekannteren Restaurants leider zahlreiche Mülltüten auf dem Gehweg, was den ohnehin hier schmalen Gehweg vollends versperrt. Wir wechseln auf die Straße. Nicht die Kinder, aber mich, streift beinahe ein 7,5t Möbeltransporter. Der muss auch arbeiten. Weiter auf dem Gehweg wird noch die ein oder andere Mülltonne umkurvt, bis man endlich zum Radweg gelangt. Dass dies ein Radweg ist, können nicht nur wir, sondern auch die Mitschüler schlecht erkennen. Man geht daher oft zu viert nebeneinander und macht erst dann Platz, wenn statt der Fahrradklingel eines Kindes die etwas lautere Stimme eines Erwachsenen deutlich hörbar ist. Ein anderes Kind hat es eilig und überholt noch schnell, während links der 84er Bus auf der Straße entlang rauscht. Eine Berührung mit dem Lenker und man hätte ein totes Kind zu beklagen. Offenbar ist die Not

groß und die Lehrer sind an dieser Schule besonders streng mit Nachzüglern, denn sonst kann ich mir nicht erklären, dass Eltern statt eines Parkplatzes 50m weiter den kompletten Gehweg vor der Schultreppe als Haltezone nutzen. Die Fahrradständer an der Schule sind nicht dem Haupteingang am nächsten, sondern am weitesten entfernt. Daher muss noch einmal eine aufgerissene Autotür geschickt umkurvt werden, bevor man endlich heil angekommen ist.

Ich selbst bin nicht in Königstein aufgewachsen, aber während meiner Schulzeit vor ca. 30-40 Jahren bin ich fast jeden Tag mit dem Fahrrad zu Schule gefahren. Wir waren damals schon sehr fortschrittlich und hatten einen Radweg auf den Haupttrouten zur Schule. Dass in Königstein niemand – außer ein paar Hartgesottene und dem Bürgermeister (der vorbildlich Rad fährt) – ernsthaft wollen kann, mit den Fahrrad morgens zur Schule zu fahren, ist mir im September klar geworden. Es ist einfach lebensbedrohlich! Da brauchen wir auch keine Stadtradel-Kampagne. Wenn man damit aufwächst, dass man das Fahrrad aus Gründen der eigenen Selbsterhaltung lieber zu Hause stehen lässt, brauchen wir auch als Erwachsene keine Anreize, irgendwelche Klimataler zu erradeln. Die Stadtradel-Kampagne ist lächerlich, wenn man nicht die Voraussetzung dafür schaffen kann, dass wir unsere Kinder angstfrei mit dem (E-) Fahrrad zur Schule schicken können.

Man stelle sich vor, die Grundschule zieht auf das alte Friedrich Stolze-Schule-Gelände! (Geplant). Kein Elternteil wird ernsthaft seine Kinder von der Kernstadt über die Frankfurter Straße nach dort oben alleine schicken werden. Die meisten werden mit dem Auto gefahren werden, was die Situation noch verschärfen könnte (zumindest die, die in die Frühbetreuung müssen – Stichwort Krankenschwester). Wir brauchen einen eindeutig gekennzeichneten, gegenüber der Straße geschützten Fahrrad- und Gehweg. Der Platz ist da.

Außerdem wäre eine Hilfe der Verkehrswacht im Bereich des Anfangs der Falkensteiner Str. von großem Nutzen. Zumindest in den Monaten des Jahres, in denen das Fahrrad eine Alternative sein kann.

Verkehrsseminar für Königsteiner Senioren: Sicher und Mobil – ein Leben lang

Königstein (kw) – Polizeihauptkommissar Ralf Bentert von der Deutschen Verkehrswacht Obertaunus e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem DRK Königstein ein Seminar über Neuerungen im Straßenverkehrsrecht der letzten Jahre mit vielen Informationen zum eigenen Auto an. Es werden Fälle aus neuester Rechtsprechung erörtert, weiterhin gibt es nützliche Tipps für den sicheren Umgang im alltäglichen Verkehrsstress. **Die Veranstaltungen finden jeweils statt:** Samstag, 7.10.2023

Samstag, 14.10.2023

Samstag, 21.10.2023

Samstag, 28.10.2023

jeweils in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im DRK Seniorentreff Königstein in der Kugelhornstr. 6.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen über: DRK Seniorentreff, Tel.: 06174 9356060, per E-Mail: sak@drk-koenigstein.de, bei W. Post: 06174 3305 (evtl. AB).

Sitzung des Ortsbeirates Falkenstein

Falkenstein (kw) – Am heutigen **Donnerstag, 5. Oktober 2023**, findet um 20 Uhr im Bürgerhaus des Stadtteils Falkenstein, Kleiner Saal, die 15. Sitzung des Ortsbeirates Falkenstein statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnungspunkte werden unter anderem sein:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 07.06.2023
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

3. Bebauungsplan F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“; hier: Erneute Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) i.V.m. § 4 a (3) BauGB
4. Verkauf einer Teilfläche von ca. 46,0 m² aus dem städtischen Grundstück Gemarkung Falkenstein, Flur 3, Flurstück 25/3
5. Fragestunde

Königstein im Taunus, den 28.09.2023
gez. **Walter Schäfer**
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortsbeirates Mammolshain

Mammolshain (kw) – Am **Montag, 9. Oktober 2023**, findet um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain die 12. Sitzung des Ortsbeirates statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnungspunkte sind wie folgt:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 05.06.2023
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Anfragen
4. Bebauungsplan M 11.1 „Am Wacholder-

- berg“ 1. Änderung, Mammolshain; hier: Planaufstellungsbeschluss des Bebauungsplans M 11.1 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Drucksachennummer: 143/2023
5. Erwerb von 12 Grundstücken in der Gemarkung Mammolshain Drucksachennummer: 186/2023
6. Fragestunde der Bürger

Königstein im Taunus, den 02.10.2023
gez. **Hans-Dieter Hartwich**
Ortsvorsteher

Fotoshooting in Königstein: Models gesucht

Am **heutigen Donnerstag, 5. Oktober 2023**, veranstaltet der Taunus Touristik Service mit Unterstützung des Stadtmarketings der Stadt Königstein ein professionelles Fotoshooting in Königstein. Es werden Fotos gemacht, mit denen die Kurstadt beworben werden soll – in Anzeigen, in der Presse, auf Plakaten und im Netz.

Stadtmarketing-Chef Jörg Hormann: „Die Bilder werden zur regionalen und überregionalen Vermarktung des Taunus und der Stadt verwendet.“

Das Shooting startet am frühen Morgen im Kurbad und endet am frühen Abend am Hardtbergturn. Dazwischen werden im Kurpark, auf dem Burgberg sowie auf der Burg, im Woogtal und in der Fußgängerzone Bilder gemacht.

Christian Bandy von der Kur- und Stadtinformation: „Wir suchen noch Models, die Lust und Zeit haben, mitzumachen. Die Wunsch-Eigenschaften an die Models sind: Kontaktfreude, jung oder jung geblieben, voller Elan und im Herzen königsteiner-

risch.“ Für die einzelnen Locations werden unterschiedliche Menschen unterschiedlichen Alters gesucht. Familien mit Kindern, junge Paare oder sogenannte Best Ager. Nicht jeder wird an allen Orten fotografiert und niemand muss den gesamten Tag dabei sein. Man sollte im Besitz von Wander- und Stadtbummelkleidung sein. Auch für Aufnahmen im Schwimmbad werden Interessierte gesucht, die in Badekleidung ins Kurbad kommen.

Bandy: „Alle, die Lust haben, sich für Königstein in Pose zu werfen, um Menschen darzustellen, die in Königstein eine tolle Zeit erleben und alles machen, was man hier machen kann.“

Heilklima-Wandern, Burg besichtigen, Bummeln, Einkehren oder ins Schwimmbad gehen. Bitte bewerben.“

Interessierte melden sich gerne mit Foto in der Kur- und Stadtinformation unter: (0 61 74) 202 306 oder: christian.bandy@koenigstein.de.

Leserbrief

Mammutbaum

Unser Leser Dr. Frank Schobert zeigt sich entrüstet und schreibt unter der Überschrift „Der Königsteiner Mammutbaum fällt – Am Mittwoch (4.10.23) ist Hinrichtung“:



Das Herz schlägt bis zum Hals und man könnte weinen vor Zorn und Ohnmacht. Sie haben tatsächlich begonnen, eine Ikone der Königsteiner Natur, den Mammutbaum am Ölmühlweg 31a, zu zersägen. Die Apathie, mit der die Verantwortlichen von Königstein den kirchlichen Bauträger gewähren lassen, ist atemberaubend. Alle haben sich geduckt und sich auf ihren Befehlsnotstand berufen. Der örtliche BUND bleibt untätig, weil die flächendeckende Zubetonierung mit totaler Grünbeiseitigung in Königstein vorzuziehen sei einer alternativen Bebauung der Brache im Umland. Der für Grünes zuständige Vertreter des Rathauses bleibt untätig, weil er meint,

sich nicht wegen jedem Baum aufregen zu können, der in seinem Zuständigkeitsbereich gefällt wird. Als ob dieses seltene Prachtstück eines gesunden Riesenbaumes im Umfeld kranker Bäume ein Baum wie jeder andere wäre. Ein weiteres Ökoargument für's Fällen war, dass ein Mammutbaum ein eingeschleppter Ausländer sei, der hier gar nichts verloren hat. Ein kurzfristig rassistisches Argument gegen voll integrierte Ausländer, von denen wir einen wesentlichen Beitrag zu unserem sich wandelnden Ökosystem erwarten. Der um Hilfe gerufene Bürgermeister legt auch die Hände in den Schoß. Er lässt sich mit den Repräsentanten von 800 Bürger-Petitionen freundlich lächelnd für die Zeitung ablichten, um dann zu bekunden, für die Sache nichts Zielführendes beitragen zu können. Die größte Enttäuschung ist der kirchliche Bauträger „Gemeinnützige Siedlung-Werk GmbH“. Taub für jedes sachliche Argument, jede Klage und Bitte der Bürger im Umkreis zieht er mit der juristischen Brechstange seine bodenversiegelnde Wohnanlage mit Burgblick für Besserbetuchte durch. Wissend um diesen Naturfrevel bleibt das Bistum Limburg untätig. Mit diesem Missbrauch an der Natur fällt nur ein weiterer Stein aus der einst allmächtigen Krone der Kirche. Die bürgerliche Ohnmacht, an diesem unehrlichen, verschwurbelten und geldfokussierten Regieren etwas ändern zu können, tut richtig weh. Dass der Bürger, Mann oder Frau, nolens volens nach einer Alternative für Deutschland greift, sollte niemanden wundern. Auch wenn man sich bisher standhaft geweigert hat, diesen alternativen Gedanken ernsthaft zu denken.

Offizielle Pressemitteilung der GSW zum „Mammutbaum in Königstein“

Königstein/Frankfurt (kw) – Über die Stadt Königstein lässt die GSW die offizielle Pressemitteilung mit der Überschrift „**Bauarbeiten im Ölmühlweg werden fortgesetzt**“ wie folgt verlauten:

Die Planungen für die Bauarbeiten im Königsteiner Ölmühlweg laufen wieder an. Obwohl alle rechtlichen Grundlagen für die Errichtung von 11 Wohnungen gegeben sind, hatte die Gemeinnützige Siedlungswerk GmbH (GSW) die Arbeiten vorübergehend ausgesetzt. So konnte die GSW Hinweisen einer Bürgerinitiative nachgehen, die sich für den Erhalt eines Mammutbaumes auf dem Baugrundstück ausgesprochen hatte. „Wir schätzen es, wenn Anwohner an den Entwicklungen in ihrer Kommune aktiv Anteil nehmen“, erklärt Filip John, technischer Geschäftsführer der GSW, „und die Bürgerinitiative legte uns gegenüber dar, dass die Standsicherheit des Baumes trotz Bebauung nicht gefährdet sei. Obwohl die Hinweise durch das unbefugte Betreten unseres Privatgrundstückes zustande kamen, wollten wir ihnen nachgehen.“ Ursprünglich war die GSW davon ausgegangen, dass der Baum erhalten werden kann, und hatte ihre Planung mit entsprechenden Abständen zum Mammutbaum vorgesehen. Die Chance auf den Erhalt des Baumes wollte die Bauherrin sich durch das Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigenbüros Gartenbau bestätigen lassen. Nach umfangreichen Untersuchungen und Wurzelschürfungen zum tatsächlichen Wurzelwerk vor Ort brachte dessen offizielles Gutachten allerdings die Erkenntnis, dass der Baum mit hoher Wahr-

scheinlich absterben wird. Damit stellt er ein Risiko für seine Umgebung dar. „Obwohl die Sachverständigen schon in ihrem ersten Gutachten alle relevanten Aspekte sehr ausführlich prüften, haben sie sich mit den von der Initiative aufgeworfenen Fragen nochmals sorgfältig befasst. Wir bedauern sehr, dass sich am Ergebnis nichts ändert: Der Baum wird absterben. Er stellt eine Gefahr für alles dar, was sich in seiner Nähe befindet. Wir stellen uns daher unserer Verantwortung und werden die Fällung des Baumes vorbereiten. Dies sind wir der Sicherheit der Anwohner und unserer Baufachleute schuldig“, betont Architekt John, der persönlich die Mitglieder der Bürgerinitiative über das Ergebnis der Prüfung informierte. Die neuen Planungen der GSW sehen anstelle des Mammutbaumes die Pflanzung eines heimischen Großbaumes vor, der mit den veränderten Klimabedingungen besser zu recht kommen wird, als dies dem Mammutbaum gelungen wäre. *** Die GSW bewirtschaftet einen Bestand von rund 9.000 Mietwohnungen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen, agiert als Bauträger und baut auch für das eigene Anlagevermögen. Mit einer durchschnittlichen Monatsmiete von unter 7 Euro/m² schafft die GSW für zahlreiche Menschen bezahlbaren Wohnraum im städtischen Raum. Ihre Ansprechpartnerin: Katja Förster, Tel.: 069 - 1544 164; www.gsw-ffm.de.

Gut besuchte ALK-Fahrradrundfahrt

Königstein (kw) – Mit rund 15 Mitfahrerinnen und Mitfahrern startete gut besucht die Fahrradrundfahrt der Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) am Kapuzinerplatz. Die Tour wurde vom ALK-Stadtverordneten und überzeugten Radfahrer Andreas Colloseus geleitet. Die zwölf Kilometer lange Strecke führte vorwiegend auf Radwegen in Feld und Wald mit moderaten Steigungen über den Rettershof nach Ruppertshain und wieder zurück nach Königstein und war auch ohne unterstützende Motorkraft für alle Fahrer und Fahrerinnen gut zu meistern. Mit der gemütlichen Rundfahrt habe man Personen motivieren wollen, die gerne einen kleinen Anlass hätten, um sich auf den Sattel zu schwingen. Vielleicht nutze dadurch in Zukunft der eine



Foto: privat

oder die andere das Fahrrad, um wiederholt die schöne Landschaft um Königstein zu erkunden, so Colloseus. Obwohl sich nicht alle untereinander kannten, entwickelte sich schnell eine vergnügliche und vor allem lustige Gruppendynamik. Bei mancher Steigung wurden diejenigen, die etwas Vorschub bekommen wollten, von den E-Bikern in der Gruppe sanft angesprochen. Das planmäßige Ende der Tour war nach 75 Minuten am Brunnen vor der Villa Borgnis. Ein guter Teil der Gruppe kehrte danach noch in eine nahe gelegene Gaststätte ein, um sich bei einem Getränk zu erfrischen. Aufgrund der von den Teilnehmenden ausgesprochenen Begeisterung wurde eine nachfolgende Fahrradtour bereits in Aussicht gestellt.

EINLADUNG ZUR SCHLAFBERATUNG

laltoflex

Europas größte Schlafstudie zeigt: 93,8 % aller Schläfer haben nach nur 4 Wochen auf Laltoflex weniger oder keine Rückenschmerzen mehr! Jetzt Termin vereinbaren und den Testsieger selbst erleben!



Während der Aktionstage erhalten Sie **12% NACHLASS** und ein Kissen geschenkt!

Der Laltoflex-Schlafexperte persönlich bei uns:



Samstag, 7. Okt.
10-18 Uhr
Sonntag, 8. Okt.
13-18 Uhr

Sven Festag ist der Experte für richtiges Liegen und gesunden Schlaf. Er gibt bei uns Rat und Antwort auf alle Ihre Fragen.

Jetzt online anmelden



Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

moebelmeiss.de

GRUPPO CULTURALE ITALIANO KÖNIGSTEIN e.V. lädt ein am Samstag, den 21. Oktober 2023 ab 19:00 Uhr in der Heinrich-Dorn-Halle Am Hohlberg, Königstein-Schneidhain

Unter dem Motto:

Notte Italiana

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band **Nuova epoca**

Außerdem erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet mit italienischen Spezialitäten sowie eine Tombola mit vielen Preisen.

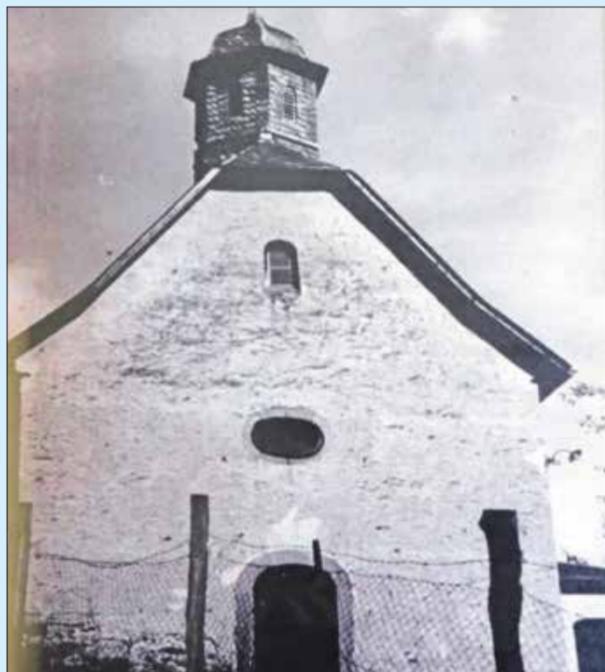
Eintrittspreise:	Erwachsene	Kinder
Vorverkauf	10,00 EUR	5,00 EUR
Abendkasse	12,00 EUR	6,00 EUR

Tickets können ausschließlich telefonisch unter der 0176/22914249 bei Herrn Basilio Caruso bestellt werden.



Mammolshainer

Mammolshainer Kerb 2023 vom 6. bis 8. Oktober 2023



Die alte Kapelle – erbaut im Jahr 1737. Foto: Diehl



Die Kirche St. Michael – rechts erkennt man die integrierte alte Kapelle.

Foto: Diehl

Wir wünschen viel Spaß bei der
Mammolshainer Kerb!



Getränke
Elzenheimer
GmbH

Schwalbacher Straße 5 - 61462 Königstein-Mammolshain/Ts.
www.getranke-elzenheimer.de

Telefon (0 61 73) 46 63

WIR liefern die Getränke!

Wir wünschen allen
eine schöne

Mammolshainer Kerb 2023

MICHAEL TRABERT

Bezirksstraße 23

65817 Eppstein-Niederjosbach

Fernruf (06198) 5858491

Telefax (06198) 5858492



Meister-
Betrieb
für

Beratung, Planung
Ausführung

Heizung, Lüftung,
Klima, Sanitär,
Schwimmbad-
anlagen
Kundendienst

Der Termin scheint verschoben und ist doch richtig: Traditionell feiern die Mammolshainer den Jahrestag der Weihe der katholischen Kirche St. Michael am Wochenende am oder nach dem dritten Oktober. Während das in den meisten Fällen das erste Wochenende im Oktober ist, fällt die Mammolshainer Kerb diesmal auf das zweite: **von Freitag, 6. bis zum Sonntag, 8. Oktober** steigt die Party in und um die Halle von Getränke Elzenheimer in der Schwalbacher Straße.

Es gibt in diesem Jahr eine weitere Besonderheit, die **Kirche St. Michael** feiert ein besonderes Jubiläum, denn ihre Weihe jährt sich zum fünfundsiebzigstem Mal. Ein Grund mehr, ausgelassen zu feiern!

Programm

Am Freitag beginnt das Treiben um 18 Uhr mit dem traditionellen Stellen des Kerbebaums durch die Kerbemburschen – und Kerbemädels, denn fünf der elf Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen sind junge Frauen, die gemeinsam mit ihren männlichen Kollegen engagiert die Tradition des Mammolshainer Kirchweihfestes weiterführen.

Im Anschluss an das Stellen des Kerbebaums wird die Kerb offiziell eröff-

net mit dem traditionellen Anstich des Äpfelfasses.

Um 19:30 Uhr startet der „Tanz in die Kerb“, ein Discjockey der Mammolshainer Institution Mobydisc wird der Kerbegesellschaft einheizen.

Der Samstag beginnt mittags um 12 Uhr mit deftigem Eintopf beim traditionellen Kerbgebrennen rund um den Bornplatz. Geschicklichkeit, Teamgeist und Geschwindigkeit sind gefordert um auf einen der vorderen Plätze beim Seifenkistenrennen zu kommen. Das Rennen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Arche“. Genaue Angaben zur Kerbekarre und den Spielstationen wurden von den Kerbembädels und -burschen nicht bekannt gegeben.

Kaum nach Einbruch der Dunkelheit werden ab 19:30 Uhr erstmals auf der Mammolshainer Kerb „Krifteler 3stigkeit“ den Abend gestalten. Die bekannten Musiker aus der Region spielen Rock und Pop aus mehreren Jahrzehnten und sorgen für ausgelassene Stimmung bis in den frühen Morgen.

Am Sonntag beginnt um 9:30 Uhr mit dem Kirchweihgottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael. Im Anschluss bietet sich im

Dorfgemeinschaftshaus die Möglichkeit an der Landtagswahl teilzunehmen und von dort zur Kerbhalle zu wandern – gegen 11 Uhr beginnt der Kerbfrühschoppen.

Bei musikalischer Unterhaltung durch den aus den Vorjahren bekannten Musiker Jörg Ratz wird ab 12 Uhr das deftige Mittagessen angeboten, bevor dann die Kerbemburschen um 14 Uhr den Kerbebaum versteigern. Die Versteigerung ist öffentlich, der Meistbietende kann sich auf den Besuch der Kerbemburschen freuen, die ihm den in Stücke gesägten Baum in der Zeit nach der Kerb nach Hause bringen werden.

Bei netten Gesprächen und guter Stimmung endet die diesjährige Kerb am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit der Beerdigung des Schlackes an der Kerbhalle.

Der Kerbeverein Mammolshain möchte darauf hinweisen, daß der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Kerb kostenlos bleibt und jedermann eingeladen ist, vorbeizuschauen!

Ebenso kostenfrei kann der Toilettenwagen an den drei tollen Tagen benutzt werden.

Es bleibt, allen eine schöne Kerb zu wünschen bei hoffentlich goldenem Oktoberwetter!



**Das Team der
Königsteiner Woche
wünscht allen Besuchern
eine schöne und
erlebnisreiche
Mammolshainer Kerb!**

Theresenstraße 2 | 61462 Königstein | Telefon 06174 / 93 85-0



**Elektro
Schießer**
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Hardtgrundweg 1 · 61462 Königstein 3
Tel. 06173/7463 · Fax 06198/7424

**Dem Kerbeverein herzliche Glückwünsche
zu 29 fröhlichen Jahren –
und viel Freude auf der diesjährigen Kerb!**



**Königsteiner
Straßenreinigungs KG**
Gernhardt & Co.

Am Mönchswald 6 · 61453 Königstein/Ts. · Tel. 06174 7609

Jubiläumskerb



Katholische Kirche St. Michael feiert 75-jährige Weihe

Mammolshain (nd) – Am 3. Oktober 2023 war es so weit: Die Mammolshainer feierten das 75-jährige Jubiläum der Einweihung „ihrer“ katholischen Kirche St. Michael.



Bei der Pflegeaktion am Kirchberg wurde tatkräftig mit angepackt.

Fotos: Diehl

Im Jahr 1948, kurz nach dem 2. Weltkrieg, wurde die Kirche, errichtet von Mammolshainer Bürgern und unter der Leitung von Pfarrer Bernhard Bendel, fertiggestellt.

Sie ist ein echtes Wahrzeichen Mammolshains, ist sie doch mit Serezeitgneis, auch als Taunusschiefer bekannt, verkleidet, der aus den acht Steinbrüchen stammt, die es damals in Mammolshain gab. Die ursprüngliche Kapelle, erbaut 1738, sollte eigentlich abgerissen werden, wurde dann aber in den neuen Kirchenbau integriert (siehe Bilder linke Seite). Auch im Inneren lässt sich Altes bewundern; so stammen zum Beispiel zwei Statuen aus dem einstigen Kapuzinerkloster in Königstein, und

auch die Orgel wurde bereits 1902 gebaut und befand sich zuvor an verschiedenen Standorten in Deutschland.

Förderverein St. Michael

Am Samstag, dem 30. September, riefen die Mitglieder des Fördervereins St. Michael zur „Pflegeaktion am Kirchberg“ auf – Mammolshainer Bürger und auch die Kerbeborsch und -mädscher ließen es sich nicht nehmen, tatkräftig mit anzupacken. Der Verein wurde 2007 gegründet und widmet sich dem Schutz und der Pflege der denkmalgeschützten Kirche, nachdem Sparmaßnahmen der



Der Erste Vorsitzende Johannes Schiesser und der Zweite Vorsitzende Georg Pfeiffer des Fördervereins

Diözese Limburg dies nötig machten. Laut dem Zweiten Vorsitzenden Georg Pfeiffer könne es sich die Katholische Kirche nicht mehr leisten, für die Kosten sämtlicher Pflegemaßnahmen

ihrer zahlreichen Kirchen aufzukommen. Mit Unterstützung des Vereins konnte bereits 2018 das Geläut mit den vier Glocken des Glockenturms saniert werden.

Pflegemaßnahmen am Kirchberg

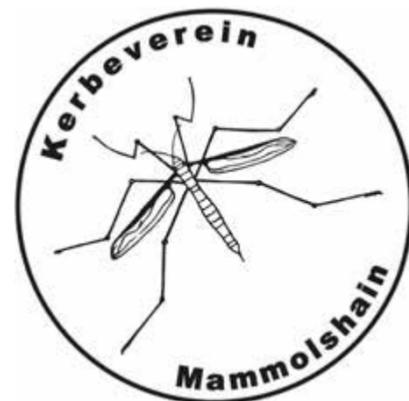
Unter den geschulten Händen des Ersten Vorsitzenden, Johannes Schiesser, konnte mit professionellem Gerät gearbeitet werden, denn dieser ist Leiter eines Gartenbaubetriebs. Bei strahlendem Sonnenschein wurden Hecken gestutzt, abgestorbenes Gehölz entfernt, Unrat gesammelt und Küster Wolfgang Buckel gewährte stolz einen Blick in „seine Lieblingskirche“. Pünktlich zum Jubiläum der Kirche erstrahlte der Kirchberg, der seit über 30 Jahren nicht mehr gepflegt wurde, wieder in neuem Glanz und man kann zum ersten Mal seit langem von dort aus wieder über die Dächer Mammolshains ins sehenswerte Tal blicken. Auch für das leibliche Wohl der Helfer wurde gesorgt, es gab keinen Mangel an Getränken, und auf dem Grill brutzelten Würstchen.

Am **Sonntag, 8. Oktober**, wird eine Bronzetafel mit den Eckdaten der Kirche St. Michael enthüllt, die der Verein auf eigene Kosten im Gussverfahren herstellen lassen. Informationen zum Verein findet man unter www.st-michael-mammolshain.de.

Generell wird am **Wochenende vom 6. bis 8. Oktober** gefeiert, denn dann steigt die Mammolshainer Kerb und es heißt auch in Mammolshain wieder: „Wem is die Kerb?!“



Auch die Kerbeborsch und -mädscher packten tatkräftig beim Aufräumen mit an.



Viel Spaß bei der Kerb wünscht  Martin Igges DV - Beratung

Spenglerei & Dachdeckerei

ROLLINGER GmbH

Meisterbetrieb



Bau- & Kunstspenglerei · Metallbedachungen

Die Sonne scheint ins Kellerloch,
einen trinken wir noch!
Viel Spaß bei der Kerb

Am Wacholderberg 6 · 61462 Königstein-Mammolshain
Telefon 06173-5538 · Telefax: 06173-5327
ralf.rollinger@t-online.de

Viel Spaß auf der Mammolshainer Kerb!

SCHIESSER
Gartengestaltung und Baumpflege GmbH

Mediterrane Gärten · Natursteinarbeiten · Baumpflege
Obstbaumschnitt · Kompostanlage



www.schiesser-gmbh.de

Oberstr. 23 · 61462 Königstein a.T.
Tel. 0 61 73 . 7 97 00 · Fax 0 61 73 . 71 09

 Gartengestaltung
Baumpflege
Staatlich dipl. Baumpfleger

Lust auf Feuer!



Michael Strabel
Kachelofenbaumeister
Fliesenlegermeister

Dieselstraße 12
61476 Kronberg

Telefon
0 61 73 - 7 85 41

Telefax
0 61 73 - 92 96 81

E-Mail: mstrabel@web.de

Viel Spaß bei der Kerb!

Stephan Dietz

gegründet 1949



Malermmeister

Anstrich- und Tapezierarbeiten

Bodenbeläge · Fassadengestaltung

Kreative Gestaltung

Marxstraße 43 · 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon (06171) 2 57 94 · Telefax (06171) 26 82 29
Handy 0171 - 9 95 05 26

UNSER HERZ
SCHLÄGT FÜR DIE
MAMMOLSHAINER
KERB 2023!

WIR WÜNSCHEN ALLEN
VIEL SPASS!



 Freie
Demokraten
FDP Königstein



Bild: Maskot via Getty Images

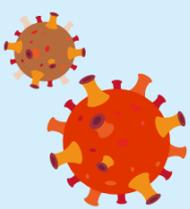
Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?

Jetzt über die Auffrischimpfung informieren.

Und auch den Grippeschutz nicht vergessen.

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Grippeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.



Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Grippeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.



Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:



Personen ab 60 Jahren



Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen



Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko



Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege



Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.



Ukrainehilfe mit Stand am verkaufsoffenen Sonntag



Der Verkaufsstand der Ukrainehilfe Königstein

Foto: UHK

Königstein (kw/mk) – Die in Königstein ansässigen Ukrainerinnen mussten nicht lange überlegen, als Frau Blome als stellvertretende Vorsitzende des HGK eine Einladung an die Ukrainehilfe Königstein sandte mit dem Angebot, sich mit einem Stand während des verkaufsoffenen Sonntags am 24. September zu präsentieren.

„Die Frauen möchten gerne die Gelegenheit wahrnehmen, um den Königsteiner Bürgerinnen und Bürgern ein Stück ihrer Kultur näherzubringen“, so Stella Schönwiesner von der Ukrainehilfe Königstein, die maßgeblich in die Organisation eingebunden war. Es herrschte reges Treiben in der Königsteiner Innenstadt, als die Ukrainerinnen zusammen mit anderen Königsteiner Vereinen an jenem sonnigen Sonntag auf der Königsteiner Hauptstraße ihre Waren präsentierten.

„Es ist den Frauen wichtig, sich einerseits bei der Königsteiner Bevölkerung für den herzlichen Empfang und die viele Unterstützung zu bedanken, aber auch, daran zu erinnern, dass der Krieg in der Ukraine noch immer andauert“, so Schönwiesner weiter. Neben wunderschönen selbstgebastelten Blumenkränzen bog sich der Tisch unter der Last von allerlei selbst hergestelltem Ge-

bäck, Kerzen und Tee aus einem Kloster in den Karpaten. Großer Beliebtheit erfreuten sich die kleinen, aber feinen, von einer ukrainischen Konditorin hergestellten und in den ukrainischen Landesfarben gefärbten Friedenstauen.

Die ebenfalls aus Eigenproduktion hergestellten Piroggen – die osteuropäische Antwort auf Ravioli und Co. – durften bei diesem Angebot nicht fehlen. Doch nicht nur Kulinarisches wurde geboten: Die ukrainischen Künstlerinnen Evgeniya und Olena präsentierten selbst gemalte Bilder und „Fabelwesen“.

Besonders der ukrainische Musiker Alexei erwärmte mit seiner Musik nicht nur die Herzen seiner Landsleute. Die von ihm gespielten Volkslieder, aber auch seine selbstkomponierten Stücke, ließen wohl viele Ukrainer und Ukrainerinnen wehmütig an ihre Heimat denken.

Dankend nahm bei dieser Gelegenheit die Ukrainehilfe Königstein einige Spenden entgegen, die wiederum Projekten für die Ukraine zugutekommen werden. Die UHK informiert auf ihrer Homepage unter www.ukrainehilfe-koenigstein.de über ihre aktuellen Projekte.

PRÄCHTIG BUNTER HERBSTZAUBER



SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Chrysanthemen-Busch
buschig wachsend und reich blühend, versch. Farben, Ø 45 – 50 cm, 21 cm, Stück **9.99**

Pampasgras & Chinaschilf
Cortaderia selloana, Miscanthus sinensis, 20 cm

Scheinbeere-Schale
immergrün, winterhart, 23 cm

Obstbäume
versch. Sorten, z.B. Zwetschge, Apfel, Birne, Aprikose, Kirsche, 9,5 Liter



je Stück **14.99**
Top-Preis

Stück **14.99**
12.99

Stück ab **29.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH

An den Drei Hasen 39

61440 Oberursel

Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr

Sa.: 9 - 18 Uhr

So.: 11 - 16 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

online bestellen
24/7 einkaufen!
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de

Elefanten-Update aus dem Opel-Zoo



Foto: Archiv Opel-Zoo

Hochtaunus (kw) – Im Opel-Zoo ist die Eingewöhnung der beiden Elefanten-Neuzugänge aus Spanien nun weiter vorangeschritten: In der letzten Woche kamen erstmals Cristina und ihr zweieinhalbjähriger Sohn Neco mit Kariba auf der großen Außenanlage zusammen und gewöhnten sich recht schnell aneinander. Bald schon suchten sie gemeinsam die Schlamm- und Sandsuhlen auf und widmeten sich ausgiebig der Körperpflege – „Typisch Frau“, so die Pressesprecherin Jenny Krutschinna mit Augenzwinkern. Sie er-

gänzt, dass vielleicht auch die Sorge um den kleinen Neco als „typisch Frau“ angesehen werden könne, dass sie aber ganz sicher „typisch Sozialstruktur der Elefanten“ sei: Nicht nur die Mutter Cristina, sondern auch Kariba schauten nach dem Jungtier und berüßelten es. Schließlich nahmen sie es schützend zwischen sich.

In dieser Woche nun wurde die kleine Herde um die Leitkuh komplettiert: Lilak, die 52jährige Matriarchin und Ziehmutter von Kariba ist dazugestoßen. Kariba kommt dabei offensichtlich eine Vermittlungsrolle zu und sie kümmert sich sowohl um die beiden „Neuen“ als auch um ihre alte Weggefährtin Lilak, mit der sie gemeinsam im Jahr 2020 aus dem Tierpark Berlin in den Taunus gekommen war.

Alle Elefanten hatten zuvor schon in den Ställen Sicht-, Geruchs- und Gehörkontakt. Trotzdem ist es nicht vorhersehbar, wie die erste direkte Begegnung verläuft. Und so sind alle erleichtert, wenn die einzelnen Tiere sich verstehen, sich möglichst aggressionslos aneinander gewöhnen und gemeinsame Routinen entwickeln.

Der Blumenladen in Kelkheim ... Herbstausstellung 2023

Genießen wir zusammen einen goldenen Herbst.

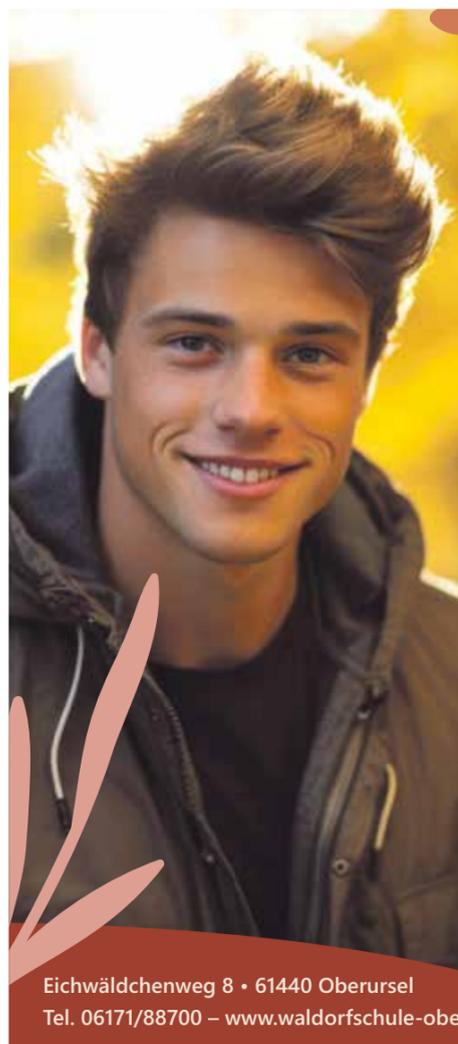
Die Ausstellung findet am **Samstag, 7. + Sonntag, 8. Oktober**, jeweils von 11-17 Uhr statt.

Über Ihren Besuch im Sendelbacher Weg 5 in Kelkheim würde ich mich sehr freuen!

Blumenladen Florales Deko Kunst

Jörg Schindelbeck

Sendelbacher Weg 5, 65779 Kelkheim



EINLADUNG ZU UNSERER HERBSTFEIER MIT TAG DER OFFENEN TÜR AM 7. OKTOBER VON 11.00 BIS 14.00 UHR

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm:

- Spannende Einblicke in den Schulalltag •
- Offene Probe zum 8.-Klassspiel •
- Diverse Aktionen und Spiele •
- Schulführungen um 12.00, 12.30 und 13.00 Uhr •

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freie Waldorfschule Oberursel

Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel
Tel. 06171/88700 – www.waldorfschule-oberursel.de



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und Vermietervice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

Mehr Sicherheit

Spart Ihnen Zeit & Mühe

Kein lästiger Papierkram

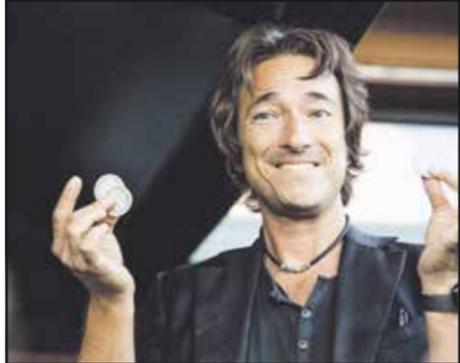
Professionelle Abwicklung

☎ 06174 - 911 75 40 • www.haus-t-raum.de

Soziales Engagement transportiert Firmenwerte

Königstein/Kronberg (kw) – Was ist noch besser als sich für soziale Projekte zu engagieren? Natürlich, zusätzlich darüber zu reden. Denn dann kann man andere zum Mitmachen aktivieren, um noch mehr Gutes zu tun. Genau das taten die 120 von der Taunus Sparkasse und von Childaid Network geladenen Gäste letzten Mittwoch beim „Meet & Talk“-Event im Zoo-Restaurant Sambesi. Nach Zoo-Betriebschluss empfingen die Königsteiner Stiftung und die Taunus Sparkasse ihre Gäste auf den Terrassen des Sambesi.

Schon bald mischte sich Mentalmagier Nicolai Friedrich unter die Gäste, die bereits mit einem Apéritif versorgt waren, und zeigte ein faszinierendes Potpourri seiner Close-Up Magie. Gabeln verknöteten sich in den Händen verblüffter Gäste, Münzen tauchten an unglaublichen Stellen auf.



Close-Up Magie mit Mentalmagier Nicolai Friedrich.

Schwungvoll und mit bis ins kleinste Detail einstudierten Gesten eröffneten die drei anmutigen Tänzerinnen der indischen Tanzgruppe „Nisari Kalakshetra“ den offiziellen Teil des Abends. Sie zeigten eindrucksvoll eine Fusion vom klassischen indischen Tempeltanz hin zu modernem Tanz mit Bollywood-Elementen und beeindruckten das Publikum mit ihrer außergewöhnlichen Ausstrahlung und Bühnenpräsenz.

Gutes tun als Teil der Firmen-DNA

Gutes tun und andere dazu anstiften hat einen besonderen Stellenwert bei der Taunus



Sandra Hörbelt, Vorstand Childaid Network (li.) und Nicole Weiler, Senior Referentin DZ BANK (re.)
Fotos: Childaid Network

Sparkasse, wie Vorstand Raimund Becker in seiner Eröffnungsrede betonte. Dieser Gedanke verbinde die Bank mit der Königsteiner Stiftung Childaid Network, deren Arbeit und Wirken durch Sandra Hörbelt, ehrenamtlich im Vorstand der Stiftung tätig, vorgestellt wurde.

Unter den Gästen befanden sich viele Unternehmensvertreter aus der Region. Wer sich schon immer sozial engagieren wollte, für den bot der Abend vielfältige Inspiration. Um zu zeigen, dass soziales Engagement im Unternehmen ganz unterschiedlich umgesetzt und gelebt werden kann, bat Dr. Stefanie Henkel, Pressesprecherin bei Childaid Network, fünf Unternehmensvertreter und -vertreterinnen, über „ihr“ soziales Projekt zu berichten.

Unternehmen aus der Region boten vielfältige Inspiration

Dr. Hellen Fitsch, Leiterin CSR bei Accenture, schilderte, wie Mitarbeiter sich in vor-Ort-Einsätzen für Hilfsprojekte einsetzen

und als Online-Coaches bspw. für Start-Ups und Firmengründer zur Verfügung stehen, die in den Projekten von Childaid Network gefördert werden.

Jan Kienast, General Manager bei der tecis AG, beschrieb, wie es 30 Projektbotschafter im Unternehmen geschafft haben, ein Schulprojekt im entlegenen nordostindischen Bundesstaat Assam zum Herzensprojekt für 1.400 Kolleginnen und Kollegen zu machen. Eine Leistung, durch die 2022 ein komplettes Schulgebäude errichtet werden konnte und nun Platz für weitere 600 Kinder aus der benachteiligten Region bietet.

Nicole Weiler, Senior Referentin bei der DZ BANK, beeindruckte die Gäste mit dem langjährigen Engagement ihrer KollegInnen für elternlose junge Menschen im nordostindischen Guwahati. Sieben Heime können durch die Spenden der Belegschaft fast vollständig finanziert werden und das seit über 13 Jahren. Erfolgsgeheimnis ist es, die MitarbeiterInnen einzubinden, regelmäßig über die Fortschritte zu berichten und für Rück-

fragen immer ein offenes Ohr zu haben.

Soziales Engagement als Pluspunkt bei Bewerbern

Wie man mit Know-How und pro Bono Projekten nachhaltig helfen kann, zeigten Carsten Kracht, Partner bei AdExPartners, und Lennart Jung, Digital Analyst bei der Frankfurter KlickKonzept GmbH.

Mit kostenloser Beratungsleistung für anstehende Digitalisierungsprozesse und professionellem Support bei der Suchmaschinenoptimierung leisten beide Unternehmen wertvolle Unterstützung für das Kinderhilfswerk Childaid Network. Für die Unternehmen sind die sozialen Projekte eine klassische Win-Win Situation, helfen sie doch, das Werteverständnis der Unternehmen auch für Bewerber und Kunden offenzulegen.

Childaid Botschafter Nicolai Friedrich sorgte für magische Highlights

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die faszinierende Vorstellung des Mentalmagiers und Botschafter Childaid Networks, Nicolai Friedrich. Mit seiner beeindruckenden Fähigkeit, Gedanken zu lesen und scheinbar Unmögliches möglich zu machen, verblüffte er das Publikum und erntete begeisterten Applaus.

Insgesamt war die Veranstaltung am 20. September 2023 im Restaurant des Opel Zoos Sambesi ein magischer und kulturell bereichernder Abend, der nicht nur die Sinne faszinierte, sondern auch die Bedeutung des sozialen Engagements in den Mittelpunkt stellte. Childaid Network und die Taunus Sparkasse haben gezeigt, dass Unternehmensverantwortung und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können, und inspirierten die Gäste dazu, sich ebenfalls für eine bessere Zukunft zu engagieren. Interessierte UnternehmerInnen, die auf der Suche nach einem eigenen sozialen Projekt sind, können sich gerne unter vorstand@childaid.net melden und weitere Informationen anfragen. Die Projektarbeit von Childaid Network können Sie mit einer Spende unter www.childaid.net/spenden oder per Überweisung an IBAN DE 96 5004 0000 0375 5055 00 unterstützen.

Kuscheltier mit Knopfaugen? Wie eine bedrohte Tierart mit einem Zuchtprogramm gefördert wird



Mutter und Tochter: Der Europäische Nerz ist sehr selten geworden. Der Opel-Zoo beteiligt sich an einem Auswilderungsprojekt.

Foto: Archiv Opel-Zoo.

Kronberg/Königstein (kw) – „Wie niedlich“, das ist wohl die erste Reaktion beim Blick auf Mutter und Kind Nerz. Und doch gehört der Europäische Nerz zu den am meisten bedrohten Tierarten Europas. Nicht zu verwechseln mit dem Amerikanischen Nerz, dem Mink, der meist aus Zuchten stammt, denen er entkommen ist. Ursprünglich besiedelte der Europäische

Nerz ein gewaltiges Gebiet von Nordspanien bis an den Ural und von Finnland bis an das Schwarze Meer. Heute existieren lediglich kleine, isolierte Bestände; der aktuelle Bestand wird auf nur wenige tausend Tiere geschätzt. Verantwortlich für diese Entwicklung ist zum einen die Zerstörung seines Lebensraumes durch die Trockenlegung vieler Feuchtgebiete.

Zudem hat die Konkurrenz und Verdrängung durch den deutlich größeren Amerikanischen Nerz den Beständen weiter zugesetzt. Der Mink wird seit mehr als 70 Jahren zur Pelzgewinnung in Europa gehalten („Farmnerz“) und ist mittlerweile durch unbedachte Freilassungsaktionen in vielen Regionen in der Natur zu finden. Bereits seit 1972 gibt es ein Zuchtprogramm,

mit dem das Aussterben des Europäischen Nerzes verhindert werden soll. Die Zucht des Europäischen Nerzes ist schwierig und zeitaufwendig. Denn Nerze sind strenge Einzelgänger, die auch in der Paarungszeit vorsichtig aneinander gewöhnt werden müssen. Zudem wählen sie ihre Partner individuell aus. Von dem Verpaarungszentrum von Euronerz e.V. werden die tragenden Fähen an verschiedene, dem Projekt angeschlossene Tier- und Wildparks gegeben, wo sie die Jungen dann aufziehen.

Auch im Opel-Zoo findet alljährlich diese Aufzucht statt, zunächst eher unbemerkt von den Zoobesuchern, da die Jungtiere einige Wochen in der Wurfhöhle heranwachsen. Im Frühsommer erkunden sie dann langsam das Außengehege, bis sie selbstständig genug sind, um in die Obhut von Euronerz gegeben zu werden.

Bisher verstärken bereits 71 junge Nerze aus Kronberg die Erhaltungszucht oder die Populationen in Wiederansiedlungsprojekten, so in Sumpf- und Gewässerbiotopen am Steinhuder Meer oder im Saarland. In diesem Jahr wurden im August drei männliche Tiere zu Euronerz in Hilter (Niedersachsen) gebracht. „Wir unterstützen Euronerz nicht nur mit unseren Nachzuchten, sondern auch finanziell“, so der Leiter der Zoopädagogik, Martin Becker. Er und seine Kolleginnen und Kollegen bieten in den Sommermonaten mehrmals täglich Führungen in die Madagaskarvoliere an.

Sie sind kostenfrei, aber der Opel-Zoo bittet um Spenden für seine Artenschutzprojekte, so zum Beispiel für das Projekt für den hochbedrohten Europäischen Nerz. In diesem Jahr konnte wieder eine Spende überwiesen werden.

Kirchen

Nachrichten



Maria Himmelfahrt
im Taunus

Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferent
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferent
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9 – 12 Uhr und Mi. von 14:00 – 17:00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

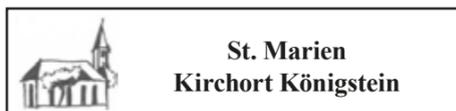
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



St. Marien
Kirchort Königstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14:00 – 17:00 Uhr

(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 07.10.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 08.10.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 10.10.

11.15 Uhr Kursana Wortgottesdienst
(nicht öffentlich)



Christkönig
Kirchort Falkenstein

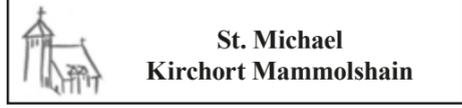
Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 08.10.

18.00 Uhr Kirche Ökumenisches Abendgebet

Dienstag, 10.10.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



St. Michael
Kirchort Mammolshain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 08.10.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
zum Kirchweihjubiläum 75 Jahre St. Michael

Mittwoch, 11.10.

17.30 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Kirche Heilige Mess



St. Johannes
Kirchort Schneidhain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr,
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 05.10.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 12.10.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

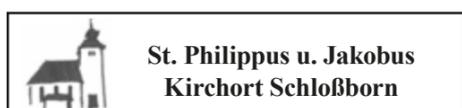


Heilig Geist
Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
Email: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 07.10.

18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier



St. Philippus u. Jakobus
Kirchort Schloßborn

Büro: Frau Vogel, Pfarrgasse 1 (ab dem 14.04.23)
Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax 06174 – 25 50 525
Email: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 08.10.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

14.30 Uhr Kirche Taufe

KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTEN

KiTa und St. Marien

Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
06174-55 45

kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Christkönig

Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Michael

Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

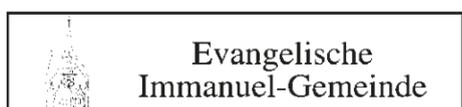
KiTa Marienruhe

Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 - 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Christophorus

Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 - 61045
KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter <https://www.kitas-mhit.info/>



Evangelische
Immanuel-Gemeinde

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein in der 40. Kalenderwoche 2023

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 5.10.

16.00h Große Kinderkirche im Adelheidsaal/Kirche „Davids Erwählung“

Freitag, 6.10.

10.00h Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Sonntag, 8.10.

10.00h Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli
anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der neuen Website sowie Informationen zur Zukunft des Nachbarschaftsraums der Kirchengemeinden („ekhn2030“) Kantor Ferrulli spielt den „Herbst“ aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi in einer eigenen Orgelfassung

Montag, 9.10.

10.00h Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30h Vokalensemble (Probe für J. Brahms, Ein deutsches Requiem)

Dienstag, 10.10.

08.45h Spielkreis im Adelheidstift
10.00h Treff für Schwangere und Mütter im Adelheidstift
16.00h Konfirmanden K 2024
17.00h Konfirmanden K 2025

Donnerstag, 12.10.

16.00h Große Kinderkirche: „Davids Erwählung“

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags

16.00h Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)

mittwochs

15.30 h Kinderchor 1 (im Ev. Kindergarten)
16.30 h Kinderchor 2 (im Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,

Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 - 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Tel.: 06174-7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



Evangelische Gemeinde
Schneidhain/Ts.

Donnerstag, 05.10.

09.00 Uhr Miniclub

Sonntag, 08.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

kein Gottesdienst

Wochenspruch: „Dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe.“

1. Johannes 4, 21

Donnerstag, 12.10.

09.00 Uhr Miniclub

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;
Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Evangelische Gemeinde
Falkenstein

Donnerstag, den 05.10.2023

19:00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag (18. Sonntag nach Trinitatis), den 08.10.2023

11:15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein und Einführung der neuen Kindergartenleiterin Frau Andrea Drews anschl. Erntedanksuppe im Arno-Burckhardt-Saal

Mittwoch, den 11.10.2023

15:00 Uhr Fröhliche Mittwochsrunde
im Arno-Burckhardt-Saal

Der Familiengottesdienst zum Erntedank findet am 08.10. mit Einführung der neuen Kindergartenleiterin Frau Andrea Drews statt.

Pfarrbüro: Geöffnet: Dienstag bis Donnerstag,
von 13.00-16.00 Uhr
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr,
Gartenstr. 1, Falkenstein
Tel. 06174 / 7153, Fax 930630.
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@

ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon 06174-7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 –17.00 Uhr, ,
Nüringstr. 6, Tel. 06174/5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Evangelische Gemeinde
Mammolshain

Kirchliche Nachrichten für die evangelische Kirche Mammolshain vom 05.10.2023-12.10.2023

Sonntag, 08.10.

09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain,
Präd. Frau Großjohann
11.00 Uhr Gottesdienst in Mammolshain,
Präd. Frau Großjohann

Dienstag, 10.10.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Neuenhain
1. Gruppe: 15.00- 16.30 Uhr
2. Gruppe: 16.30- 18.00 Uhr in Neuenhain

Monatsspruch Oktober 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.
(Jakobus 1,22)

Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Tel. 06173-5982, Frau Gabriel

Pfarramt Neuenhain:

Frau Gilgen: Tel. 06196-23566

Pfr. Jan Frey, Tel. 06196-9513432 oder 06196-21413

Erntedank: Neue KiTa-Leiterin
wird eingeführt

Falkenstein (kw) – Erntedank war in diesem Jahr eigentlich am 1. Oktober. Wegen des darauffolgenden Feiertags am 3. Oktober ergab sich jedoch ein langes Wochenende, das viele vielleicht für eine Reise genutzt haben. Darum feiert die Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein Erntedank am kommenden Sonntag, 8. Oktober, 11.15 Uhr.

In diesem Jahr hat die Gemeinde einen besonderen Grund zur Dankbarkeit: Ab dem 1. Oktober gibt es mit Andrea Drews eine neue Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte, der „Villa Regenbogen“. Zuletzt war sie stellvertretende Leiterin einer KiTa in Bad Homburg. Erfahrung gesammelt hat sie aber auch unter anderem in der Museumspädagogik.

Andrea Drews wird in diesem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt und für ihren Dienst gesegnet. Die Kinder der „Villa Regenbogen“ werden den Gottesdienst mitgestalten, der unter dem passenden Motto steht: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Alle Kinder können gerne ihre Erntegabe mitbringen: Äpfel, Kartoffeln, Nüsse und was immer der Garten hergibt – oder auch Schokolade oder Gummibärchen. Im Anschluss gibt es für alle eine leckere Erntedanksuppe.

Vivaldis „Herbst“ im
Gottesdienst mit Versammlung

Königstein (kw/mk) – Am kommenden Sonntag, 8. Oktober, wird im Gottesdienst in der Ev. Immanuelkirche um 10 Uhr der „Herbst“ aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi erklingen. Kantor Carmenio Ferrulli hat die „Jahreszeiten“ für Orgel eingerichtet und spielt passend zum Thema des Gottesdienstes den „Herbst“. Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer predigt über das alttestamentliche Buch Ruth. Es erzählt eine poetische Geschichte vom Säen und Ernten im buchstäblichen und übertragenen Sinn.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Mitglieder und Freunde der Ev. Immanuel-Gemeinde eingeladen zur **Gemeindeversammlung**, die im Adelheidstift stattfindet. Es wird über den Stand des Reformprojektes „ekhn2030“ berichtet: Wie wird unsere Kirchengemeinde in sieben Jahren dastehen, welche notwendigen Veränderungen wird es künftig geben und welche Anlaufstellen und Personalstellen bleiben erhalten?

Außerdem wird die Homepage der Gemeinde vorgestellt, die in den letzten Wochen grundlegend überarbeitet worden ist. **Hierzu wird am 8. Oktober 2023 herzlich ins Adelheidstift, Burgweg 14 eingeladen. Beginn ist um 11.15 Uhr.**

„Wir trauern ...“

Königstein (kw/mk) – In der Pressemitteilung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Hessen e.V. und der Bürgerinitiative „Rettet den Mammutbaum“ von Dienstag heißt es wie folgt:

Am vergangenen Freitag fand ein Gespräch zwischen Vertretern der GSW (Gemeinnütziges Siedlungswerk der Katholischen Kirche), der Stadt Königstein auf der einen Seite und der Bürgerinitiative zur Rettung des Mammutbaumes sowie der benachbarten Migräneklinik, fachlich begleitet von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald SDW und dem unabhängigen Fachgutachter Philipp Funck aus Schwalmstadt, statt. Bei dem kontroversen Gespräch legte Baumgutachter Funck detailliert dar, weshalb die Standfestigkeit und die Vitalität des verhältnismäßig jungen Mammutbaumes fachlich nicht in Frage zu stellen ist. Auch die von der Firma Zorn durchgeführten Wurzelgrabungen bestätigten die Auffassung Funcks. Bereits am vergangenen Freitag entschied die GSW, den Mammutbaum am Ölmühlweg 31a zu fällen. In der Entscheidung wurde die Wohnungsbaugesellschaft der katholischen Kirche von der Gröndezernentin und dem Bürgermeister der Stadt Königstein bestärkt. In dem maßgeblichen Gutachten der Firma Zorn, (von der GSW beauftragt) kann jedoch nicht eindeutig belegt werden, dass die Standfestigkeit des Baumes durch das Bauvorhaben gefährdet ist. Dennoch fällt die Kirche den 130 Jahre alten und absolut vitalen Baum nach eigenen Aus-

sagen „vorsorglich“. Leider verließen die Vertreter der GSW den Termin nach einer Stunde, obwohl Funck noch nicht alle Fachargumente vorgetragen hatte. „Wir sind nach dem Gespräch mit der GSW und der Stadt Königstein erschüttert, dass eine Umplanung nicht in Erwägung gezogen wurde. Unser Gutachten hat die GSW und die Stadt Königstein nicht bewogen, den Baum retten zu wollen. Wir haben den Eindruck, dass dieses Gespräch nur zum Schein geführt wurde, denn die Entscheidung nun am kommenden Mittwoch (04.10.2023) den Baum zu fällen, stand von vornherein fest und auch die Pressemitteilung der GSW war bereits kurz nach dem Gespräch fertig formuliert versendet worden,“ so der Eindruck von SDW-Landesgeschäftsführer Christoph von Eisenhart Rothe.

„Wenn es um den eigenen Geldbeutel geht, werden die eigenen christlichen Werte nicht gelebt. Das hätten wir von der katholischen Kirche in Anbetracht der eigenen prekären Situation nicht erwartet“, kommentiert der Vertreter der BI Stefan Krasz das Verhalten der GSW im von Anfang an nicht ergebnisoffenen Gespräch. „Während die katholische Kirche immer für die Bewahrung der Schöpfung und des Lebens ist, man an das Positive glauben soll und man die Hoffnung nie aufgeben darf, scheint dies - wenn es um Eigeninteressen geht - nicht der Fall zu sein. Dem Baum wird die Überlebenschance nicht zugestanden und er wird präventiv gefällt“.

Leider hatte sich die Stadt Königstein auf einen Ablasshandel eingelassen und nicht die Interessen der Bürger vertreten. So gab es die Vereinbarung, dass die GSW von der Stadt Königstein die Fällgenehmigung erhält und dafür 2 neue große Bäume, davon einer an einem Wahlstandort in der Stadt, gepflanzt bekommt. Diese Information ließen Bürgermeister Helm und Gröndezernentin Terhost nach dem Gespräch durchblicken. Sie kritisierten die Standhaftigkeit der BI und der SDW mit den Worten „Jetzt bekommen wir nicht diesen schönen Baum den wir uns nie hätten leisten können“, so die Aussagen der städtischen Vertreter. „Entsprechend der Kurzen Einblicke in den aktuellen Bauplan, der in der Sitzung vorgelegt wurde, kann der Baum ohne Veränderungen erhalten werden. Der Mammutbaum verliert durch die Baumaßnahmen ca. 20 Prozent seiner Wurzeln (...). Daher ist es unbestritten, dass die Baumaßnahme eine erhebliche Belastung für den Baum ist. Es stellt sich nur die Frage: Könnte der Baum den Wurzelverlust auch überstehen und könnte sich der Baum von den verursachten Schäden auch wieder erholen?“ , gibt Baumgutachter Philipp Funck seine Einschätzung wieder. In der Beantwortung dieser Frage kommen die Gutachter auf Grund ihrer Erfahrungen zu unterschiedlichen Ergebnissen. „Da auch große Bäume, auch Mammutbäume in der Baumschule zu kaufen sind und eine Pflanzung überleben, können auch größere Bäume einen Wurzelverlust von oft 60 bis

70 Prozent ausgleichen. Je älter sie sind, um so schwieriger ist die Pflanzung. Hier kommt es auf die Qualität der Pflanzarbeit an. Das heißt, dass für den Mammutbaum der Verlust von 20 Prozent Wurzeln durch entsprechende pflegerische Maßnahmen ausgeglichen werden muss. Durch den 2.400 Jahre alten „Chandelietree“ in Kalifornien wurde eine Straße gebaut und er hat es überlebt.“

„Warum also soll ein 130 Jahre junger Mammutbaum nicht einen Wurzelverlust von 20 Prozent überleben? Die ältesten Mammutbäume in Deutschland sind vermutlich 160 Jahre alt. Aber sie wurden auch erst vor 160 Jahren in Deutschland eingeführt. In Kalifornien werden sie über 3.000 Jahre alt. Somit ist es schwierig abzuschätzen ob dieser Baum noch 30, 130 oder 1.000 Jahre dort überleben kann. Wenn er der Motorsäge zum Opfer fällt, werden wir es nie wissen.“

„Aber im Interesse des Baumes, der Menschen die im Bereich des Baumes leben und der Stadt Königstein ist es ein relativ geringes Risiko den Baum auch bei der derzeit geplanten Umsetzung des Bauplanes zu pflegen und zu erhalten“, so Funck. „Hier sollten sich sowohl die Baubehörde, die Stadt und auch der Bauherr nicht allein auf die Einschätzung eines einzigen Gutachters verlassen. Wenn sie wirklich am Erhalt der Natur und einem lebenswerten Königstein interessiert sind sollten sie sich andere Einschätzungen auch anhören und ehrlich in Betracht ziehen“.

Wir trauern um

Walter Bommersheim

1931 – 2023

Walter Bommersheim gehörte unserem Verein seit mehr als 40 Jahren an. Im Vorstand und als Kassierer hat er den Aufschwung des Vereins maßgeblich mitverantwortet. Walter Bommersheim war Obstbauer mit ganzem Herzen und voller Leidenschaft. Der Obst- und Gartenbauverein war für ihn Heimat. Sein fundiertes Fachwissen hat er als Vorstandsmitglied und auch nach seiner aktiven Vorstandstätigkeit stets zum Wohle des Vereins eingebracht. Sein Rat wurde gesucht und gerne erteilt. Walter Bommersheim hat unseren Verein ganz entscheidend mitgeprägt.

Wir trauern mit seiner Familie um einen liebenswerten Menschen und werden ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.



Obst- und Gartenbauverein Mammolshain e.V.
Werner Plescher Johannes Schießer

*Es ist schwer, wenn sich zwei Augen schließen,
zwei Hände ruhen, die einst soviel geschafft.
Wie schmerzlich war es vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alle Liebe Dank.*

*Schon lange drohten dunkle Schatten,
dass Du würdest von uns gehen,
wir danken Dir, dass wir Dich hatten,
Dein Bild wird immer vor uns stehen.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Werner Kolb

* 17.09.1947 † 28.09.2023

Du fehlst uns

Birgit Kolb
Heinz und Anneliese Dorn mit Familie
Margot Ickstadt mit Familie
Lieselotte Schneider mit Familie
Reiner Altenberg mit Familie
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Birgit Kolb, Frankfurter Straße 16, 61479 Glashütten-Oberems
Die Trauerfeier mit Beisetzung der Urne findet am Montag, dem 9. Oktober 2023 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Oberems statt.

„TIME TO SAY GOODBYE“

„HABE DEN MUT, DICH
DEINES EIGENEN VERSTANDES ZU BEDIENEN“
(KANT)

SIE WAR STETS
AUFRICHTIG, FLEISSIG,
FREUNDLICH, HUMORVOLL

HELGA SCHMIDT

21.5.1949 – 25.8.2023

IN EWIGER LIEBE
ROLF HÖRNER

IHRE ASCHE WURDE AUF CAPRI
DEM MEER ÜBERGEBEN.

AUF WUNSCH DER VERSTORBENEN FAND DIE BEISETZUNG IN ALLER STILLE STATT.

SCHMIDT · IM BREUL 12 · 61440 OBERURSEL/TS.



HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 96 15852

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.
Stationärer Hospizdienst: 0 60 82-92 480
Ambulanter Hospizdienst: 0 61 74-63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Leinen los! – Schülerinnen der St. Angela-Schule lernten Segeln



Foto: St. Angela-Schule

Königstein (kw) – „Leinen los!“ – „Klar zur Wende!“ – „Ist klar!“ – „Hol dich die Großschot!“ – so hallte es in der vergangenen Woche über die Ostsee, denn die achten Realschulklassen der St. Angela-Schule absolvierten ihre jährliche Segelfahrt in Glücksburg. Begleitet von fünf Lehrkräften, lernten die 53

Schülerinnen die Grundkenntnisse des Segelns auf Hanseaten Kielbooten und mussten dabei in Teams zu drei bis fünf Schülerinnen eng zusammenarbeiten, sich abstimmen und aufeinander verlassen. Dass dabei viel gelacht wurde, liegt auf der Hand. Aber auch an Land wurde ihnen nicht langweilig, denn hier standen Theoriekurse in

Knotenkunde und allgemeine Vermittlung von Fachkenntnissen wie die geltenden Regeln auf dem Wasser auf dem Programm.

Abgerundet wurde die sechstägige Fahrt mit gemeinsamen Abenden am Lagerfeuer bei Stockbrot und Marshmallows und natürlich vielen Gesprächen und unvergesslichen Erlebnissen, wie sie jeder von Klassenfahrten kennt.

Den krönenden Abschluss der Theorie- und Praxisstunden bildete der gemeinsame Segelausflug nach Dänemark. Losfahren und ankommen, auf die Natur reagieren, ihre Zeichen erkennen und angemessen handeln und miteinander ein Ziel erreichen – all das haben die Achtklässlerinnen erlebt. Und sie haben sicher eine Menge über sich gelernt und einen großen Schritt in Richtung Erwachsenwerden gemacht.

Die Sportfahrt in der achten Klasse der Realschule und des Gymnasiums der St. Angela-Schule ist fester Bestandteil des Schulprogramms. Selbsterfahrung und Teamgeist, Sich-aufeinander-verlassen-müssen, Naturerlebnis, der Stolz, sich nach so kurzer Zeit selbst über das Meer manövrieren zu können – das prägt die Schülerinnen selbst und die Klassengemeinschaft nachhaltig.

Herbst-Winter-Kindersachen-Flohmarkt

Mammolshain (kw) – Der Verein Bienenkorb veranstaltet am **Sonntag, 15. Oktober 2023** von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Grundschule, Schulstraße 5, einen Frühlings-Kindersachen-Flohmarkt.

Viele Mammolshainer Familien haben ihre Schränke und Keller nach gut erhaltenen Kindersachen durchsucht. Flohmarktbesucher werden gut erhaltene Spielsachen, Kinderfahrzeuge und Kinderbekleidung zum Nachbarschaftspreis finden, die ausschließlich von Privat Anbietern angeboten werden. Der Bienenkorborwart erwartet ein buntes Treiben, das viele Familien aus Mammolshain und Umgebung zusammenbringt.

Für den Verein steht beim Flohmarkt der zur festen Institution geworden ist und zweimal im Jahr stattfindet, der Austausch der Familien und Kinder miteinander im Vordergrund.

Daher freuen sich die freiwilligen Helfer des Bienenkorbs über alle Aussteller und Besucher, die am Sonntagmorgen zum Stöbern vorbeischaun werden!

*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)*

Magdalene Paulick

geb. Schäfer

* 4. Dezember 1929 † 22. September 2023

In Liebe für eine couragierte, tolerante und weltoffene Mutter, Oma, Schwester

Dr. Günter & Marion Paulick mit Valentin

Ali & Jutta Tarlan (geb. Paulick)

Sam & Ela Mikhelson (geb. Tarlan) mit Oliver

Ilse Krieger (geb. Schäfer) & Familie

Die Beisetzung findet am 20. Oktober um 11.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Wir danken den Teams vom Rosenhof und
DRK Kaiserin Friedrich für die fürsorgliche Betreuung.

Kondolenzadresse:

Dr. Günter Paulick, Sachsenhausener Str. 41, 65824 Schwalbach am Taunus

Nicht vergessen: Magische Nacht in der Grundschule Falkenstein

Falkenstein (gs) – Es wird ein Abend werden, an dem die Kinder der Grundschule Falkenstein die Stars des Abends sein werden – die Magische Nacht anlässlich des **50-jährigen Bestehens der Grundschule** in Königsteins höchstgelegenen Ortsteil.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am **7. Oktober um 17 Uhr** im

Foyer der Grundschule bei einer tollen Bühnenshow in die Welt der kindlichen Fantasie und Kreativität einzutauchen.

Von atemberaubenden Zirkusacts bis hin zu zauberhaften Vorführungen wird die anstehende Gala ganz sicher viele Augen zum Leuchten bringen.

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen,
die man sehr lange getragen hat, das ist eine wunderbare Sache. (Hermann Hesse)*

Nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden
verstarb unsere geliebte Tante



Lieselotte Grölz

geb. Bergmann

* 16. Juli 1928 † 15. September 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Familie Sigrid Baffa Trasci

Familie Heinz Hofmeister

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 13. Oktober 2023, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Mammolshain statt.



Erika Eichhorn

* 1. Dezember 1939 † 13. September 2023

Ein Tag ohne Dich ...
und es werden viele folgen.

Ein Gedanke an Dich ...
und es werden viele sein.

Bilder, Augenblicke, Gefühle –
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich machen –
und Dich nie vergessen lassen!

In Liebe und Dankbarkeit

Heinz Eichhorn
nebst Angehörigen

Rosi und Klaus

61462 Königstein, Friedrich-Ebert-Straße 5

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 12. Oktober 2023, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Königstein statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir im Sinne von Erika
um eine Spende für das Altenpflegeheim St. Raphael,
Frankfurter Volksbank, IBAN: DE43 5019 0000 0300 4340 61. Vielen Dank!

Wir trauern um meine liebe Frau, unsere Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter

Marita Schulz-Schomburgk

geb. Steinbach

* 25. August 1940 † 21. September 2023

Sie war mit ihrem großen Herzen der fröhliche Mittelpunkt unserer Familie.
Ihr freundliches und gewinnendes Wesen hat ihr im Leben viele Freunde gebracht.
Uns wird sie im Geist immer begleiten und gegenwärtig sein.
Wir trauern um sie so sehr, wie Worte es kaum sagen.

In Liebe und Dankbarkeit

Norbert
Bettina und TomGilbert und Andrea Schulz-Schomburgk mit Alexander und Michael
Gerdi Shepherd

61462 Königstein im Taunus, Im Flemetz 4

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
den 18. Oktober 2023, um 13.30 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Gesundheitsstandort Hochtaunuskreis: Landrat Krebs besuchte die Asklepios Klinik

Falkenstein (kw) – Mitunter sind es vermeintlich einfache Dinge, die Probleme bereiten. Bei der Asklepios Klinik in Falkenstein ist das beispielsweise das Fehlen einer Haltestelle. „Das ist in der Tat ein großes Problem für uns“, sagte Dr. Martin Voß, Ärztlicher Direktor der Klinik, beim Besuch von Landrat Ulrich Krebs und der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler. Landrat und Kreisbeigeordnete wollten sich vor Ort ein Bild machen über die aktuellen Herausforderungen, die die Klinik zu meistern hat, um weiterhin als neurologische Fachrehabilitations-Klinik den Gesundheitsstandort Hochtaunuskreis mitzuprägen. „Der Hochtaunuskreis gewährleistet mit den Hochtaunus-Kliniken die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung“, sagte Landrat Krebs. „Ebenso wichtig ist es aber auch, dass es im Kreisgebiet Fachkliniken gibt. Sie runden das medizinische Angebot ab und sind zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.“ Daher sei es wichtig zu wissen, wo Kliniken der Schuh drückt und sie bei der Lösung von Problemen zu unterstützen.

Fehlende Bushaltestelle

Doch zurück zu den Haltestellen: Die ruhige Lage am Taunushang hat nämlich den Nachteil, dass die nächste Haltestelle über 800 Meter weit entfernt ist. Und da der Weg vom Haltepunkt zur Klinik entweder steil bergab oder bergan führt, ist die Klinik nur mühsam zu erreichen, wenn man über kein eigenes Auto verfügt. Ganz abgesehen, dass es für – oftmals ältere – Besucher äußerst mühsam sei, Angehörige zu besuchen, so sei die schlechte ÖPNV-Anbindung mittlerweile sogar schon ein K.o.-Kriterium bei der Suche nach Pflegekräften und Ärzten, berichtete Voß. „Mir haben schon mehrere Personen, die eine Einstellungszusage erhalten haben, aus diesem Grund abgesagt.“ Die fehlende Haltestelle sei



Der Ärztliche Direktor Martin Voß, der kaufmännische Leiter Andreas Häfner und Geschäftsführer Joachim Wessing zeigen Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Landrat Ulrich Krebs die neuen Patientenzimmer.
Foto: Hochtaunuskreis

inzwischen ein echter Wettbewerbsnachteil.

Hochmoderne Klinikausstattung

Den wiege auch nicht auf, dass die Klinik top ausgestattet ist, ergänzte der Geschäftsführer der Asklepios Klinik, Joachim Wessing. Die Klinik beschäftigt derzeit über 250 Arbeitskräfte, 150 Personen in der Pflege, sowie den Ärztlichen Direktor, sechs Oberärzte und acht Assistenzärzte. Die Klinik selbst ist unterteilt in eine Akut- und eine Reha-Klinik. In die Asklepios Klinik wurde zuletzt viel in-

vestiert. Alle Zimmer der neuen Akutstation verfügen über Tageslicht und sind in hellen Farben gehalten. Tageslicht sei ein wichtiger Baustein für die Therapie von Patienten mit neurologischen Erkrankungen zur Strukturierung des Tag-/Nachtrhythmus, erklärte der Ärztliche Direktor. Alle Zimmer sind zudem mit Schleusen ausgestattet. „Das ist sonst immer wieder ein Problem, da Patienten, die einen Krankenhauskeim mit Resistenzen gegen Antibiotika in sich tragen, Probleme haben, einen Reha-Platz zu bekommen.

Neben einem Schwimmbad für Wassergymnastik gibt es auch ein Armlabor für die Revitalisierung der Armmuskulatur. Eine Besonderheit ist für Gehübungen ein Laufband, auf das durch Lichtsignale die genaue Schrittlänge für den Patienten vorgegeben wird. Sogar Hindernisse können dabei simuliert werden, so dass der Patient nicht nur das sichere Gehen über kann, sondern auch spontanes Ausweichen. Zusätzlich wird mit „augmented reality“, einer künstlichen Realität, gearbeitet.

Test der Vier-Tage-Woche

„Das kommt bei den Patienten sehr gut an“, berichtete Wessing, auch viele Bewerber seien von der Hightech-Ausstattung der Falkensteiner Klinik angetan. Zusätzlich versucht Asklepios, ungewöhnliche Wege in der Mitarbeiteranwerbung zu gehen. So soll die Vier-Tage-Woche für Pflegekräfte ausprobiert werden, auch an einen Betriebskindergarten ist gedacht. Für 15 weitere Mitarbeiter werden Wohnungen angemietet, da die Mieten im Hochtaunuskreis sehr hoch seien.

„Das aber nutzt uns nicht viel, wenn die Leute nicht wissen, wie sie zu uns kommen sollen, da wir keine vernünftige ÖPNV-Anbindung haben“, schlug Wessing den Bogen zum Anfangs geschilderten Problem. Landrat Krebs sagte zu, das Thema vom Verkehrsverband Hochtaunus prüfen zu lassen. Kreisbeigeordnete Katrin Hechler versprach Unterstützung durch das neue Relocation Center des Hochtaunuskreises, das Kliniken und Pflegeeinrichtungen bei der Bewältigung der bürokratischen Anforderungen bei der Anwerbung von Ärzten und Pflegekräften aus dem Ausland hilft. Denn auch das ist ein großes Problem. „Der bürokratische Aufwand ist enorm. Durchschnittlich dauere es sechs Monate, bis eine Arbeitserlaubnis vorliege, so Wessing. Das sei einfach zu lang.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Familie Heinrich kauft Puppen, Vasen, Fernrohr, Eisenbahn, Modeschmuck, Taschenuhren, Altgold, Goldschmuck und bietet Haushaltsauflösungen. 100% seriös, zahlen bar vor Ort. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66161712

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Wertgutachter sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Familie Strauss. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/5972692

Frau Strauß sucht Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage/Stellplatz zur Miete in Bommersheim, Nähe „Im Hopfengarten“. Tel. 0174/3470844

Ich suche, als privat, eine Garage oder kleine Halle zur Miete. Tel. 0172/8020877

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Kreidler, Zündapp, Hercules, Adler, NSU, Dkw, Vespa, zum Restaurieren. Tel. 06406/72243

REIFEN

4 WR für BMW 2er, Activetourer 205/60 R16 96H, wenig gefahren, zu verkaufen, für 280,- €. Tel. 06172/44205

KENNELERNEN

PARTNERSCHAFT

Charismatischer Gentleman (56J.) bietet solventer, devoter & großzügiger Dame die Erfüllung & Liebe. Heirat=Basiss. Chiffre VT 40/01

PARTNERVERMITTLUNG

► Monika, 65 J., mit hüb. Gesicht u. Top-Figur. Bin ganz u. gerne Frau, koche u. backe liebend gerne, mag fernsehen zu zweit, fahre sicher Auto u. halte den Haushalt gut in Schuss. Mir fehlt ein ganz normaler Mann, für den ich mit ganzem Herzen da sein darf. Melde Dich üb. pv u. gib uns eine Chance. Tel. 01520-8293309

► Einsame Witwe Rosi, 71 J., mit viel Herzenswärme u. schöner weibl. Figur, sichere Autofahrerin, gr. Naturliebhaberin, fleißig in Haushalt u. Garten. Wo ist ein lieber Mann für mich? Wäre sofort umzugsbereit, wenn Sie es ehrlich mit mir meinen. Alles Weitere besprechen wir persönlich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Sie suchen einen neuen Job?

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

BETREUUNG/PFLEGE

24h-Assistenz gesucht. Liebe zukünftige Assistenten! Ich bin 22 Jahre, männlich, sitze im e-Rolli und habe Muskeldystrophie Duchenne. Im August habe ich eine Ausbildung zum Informatiker Systemintegration angefangen, bei einer Bank in Frankfurt. Ich bin lebenslustig und habe viele Freunde. Für mein super Assistenz-Team suche ich weitere Mitarbeiter, die im Blockdienst (2-3 Tage üblicherweise) bei mir arbeiten möchten. Ich wohne zu Hause bei meinen Eltern. Meine Assistenten haben ein eigenes Zimmer, Bad und WC. Ich habe alle Hilfsmittel, sodass die Arbeit nicht körperlich anstrengend ist. Ich suche nur Teil- oder Vollzeitkräfte, keine Minijobber oder Werkstudenten. Teilzeit ist mindestens 90, Vollzeit mindestens 160 Stunden, wobei ich natürlich auch die Stunden, in denen wir beide schlafen, durchbezahle ;-). Ich habe ein eigenes Auto – ein Führerschein (Schaltung) ist Bedingung, da ich damit zur Arbeit und zu Freunden fahre. Ich suche Menschen, die verantwortungsbewusst sind, denn Ihr müsst wissen, ohne Assistenz bin ich leider völlig hilflos, kann nur meine Hände ein wenig bewegen. Der Dienstplan (der lange im Voraus gemacht wird und Eure Wünsche – soweit möglich – berücksichtigt) hat auch immer eine Person auf „Standby“, weil ich eben so hilflos bin. Ich freue mich sehr auf Eure Bewerbungen – am besten an die E-Mail meiner Mutter, die die ganze Koordination macht und organisiert, damit ich mich auf die Ausbildung konzentrieren kann: -)
kristin@meyerhorn.de
Euer Nicholas

Suchen für unsere 13-jährige Tochter dringend ab sofort Schulbegleitung. 25 h (ca. 7.45 - 13 Uhr) in Kelkheim. Finanziert durch das Jugendamt. Tel. 06196/6520060

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Neubau
Kleine Einheit, Erstbezug in Kürze, 78 m², 3 Zi., großer Balkon für **nur 398.000,- € inkl. Carport.**
Bj. 2023, Energiebedarf 14,3, Klasse A+ Luft-Wasser-Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schwalbach
REH mit großem Garten, 110 m² Wfl. plus Hobbyraum und Nutzfläche, 4 Zi., 314 m² Grundstück für **nur 515.000,- €.**
Bj. 1965 Endenergiebedarf 303,10, Klasse H, Fernwärme
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

IMMOBILIEN-INFO
IMMOBILIEN-INFO
Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Hausbau: Eigenheim mit Blick auf die Zukunft errichten
Eine vorausschauende Planung und eine flexible Nutzung von Immobilien wird in Zukunft immer wichtiger. Zum einen können Leerstände so vermieden werden. Zum anderen können so für nachhaltige Entwicklungen im Gebäudebestand gesorgt werden. Zu diesen Schlüssen kommt das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR). Zwar könnten sich Interessen aufgrund neu eingeführter Förderprogramme den Traum von Eigenheim erfüllen, sofern hohe ökologische Standards eingehalten werden. Jedoch ist laut IÖR aufgrund des demografischen Wandels ab 2030 mit Leerständen im Einfamilienhausbereich zu rechnen. Daher sei beim Bauen eine vorausschauende Planung wichtig, sowohl seitens der Fördermittelgebern als auch seitens der Bauherren. Eine nachhaltige Lösung könnte die Planung von teilbaren Einfamilienhäusern sein, um die Wohnfläche an wechselnde Bedürfnisse anzupassen und Leerstand zu vermeiden. Weitere Forschungsergebnisse und Handlungsoptionen im Hinblick auf den demografischen Wandel und den Ressourcenverbrauch im Wohn- und Baubereich können Interessenten in der kostenlosen Ausgabe 144/2022 der Reihe „Texte“ des Umweltbundesamtes (umweltbundesamt.de) nachlesen. Quelle: ioeer.de/umweltbundesamt.de
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: verbraucherzentrale-energieberatung.de. Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.
KEINBRUCH
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

„Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“



Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis (kw) – Der Hochtaunuskreis ruft erneut dazu auf, sich aktiv an der Aktion „Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“ zu beteiligen, die im Rahmen einer umfassenden Nachhaltigkeitskampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ stattfindet. Die Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit sind eine einzigartige Gelegenheit für Bürger, Vereine, Unternehmen und sonstige Institutionen, ihr Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu zeigen. Durch die Teilnahme können Baumpaten nicht nur für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) werben, sondern auch ihre Bindung an die lokale Gemeinschaft und ihr Umweltbewusstsein demonstrieren.

Warum eine Baumpatenschaft übernehmen?

- **Sichtbarkeit:** Die Teilnahme an den Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit macht Engagement im Bereich der 17 Nachhaltigkeitsziele sichtbar.
 - **Lokales Engagement:** Sie zeigen Ihr Engagement für den Hochtaunuskreis und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Region.
 - **Zusammenarbeit:** Die Aktion fördert die Zusammenarbeit mit anderen lokalen Akteuren und schafft Synergien für nachhaltige Maßnahmen.
 - **Teil der Agenda 2030:** Die Baumpaten unterstützen die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und tragen dazu bei, eine bessere Welt für alle zu schaffen.
- Die Anmeldung an einer Baumpatenschaft ist unkompliziert. Der Landkreis steht zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und den Prozess zu erleichtern. **Kontaktinformationen: E-Mail: nachhaltigkeit@hochtaunuskreis.de oder per Telefon bei: Lisa Lauf unter: 06172/999-9115.** Der Landkreis freut sich über eine Teilnahme an den „Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“ im Hochtaunuskreis. Weitere Informationen zur Aktion und unserer Nachhaltigkeitskampagne sind auf der Webseite unter: www.hochtaunuskreis.de zu finden.

Königsteiner woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
Königstein i. Ts.
Bestlage Altkönigstraße
832 m² 212 m²
6 Zimmer 1960
€ 1.750.000,- Gas
Verbrauch - 19.09.2033 - 116,2 kWh/(m²*a)
06174 928902 www.hees-immobilien.de

Mit Tanz und Wissen mehr Lebensqualität für Krebspatienten

Hochtaunus (kw) – Die Diagnose Krebs verändert das Leben jäh. Eine Tanztherapie ist eine gute und bewährte Möglichkeit, die Lebensqualität zu verbessern und wieder eine positive Einstellung zum eigenen Körper zu bekommen. Der „Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken e. V.“ – Die Lebensqualität im Fokus“ (LIF) lädt für das Wochenende 14. und 15. Oktober zu einem Workshop unter dem Titel „Tanzen und Vorträge zum Thema Krebs“ ein, der Freude an der Bewegung und Informationen miteinander verquickt.
Der Kurs findet samstags von 10 bis 16 Uhr und sonntags von 10 bis 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Katholischen Pfarrei St.

Marien, Dorotheestraße 13, in Bad Homburg statt.
Geleitet wird der Workshop von der Onkologin Prof. Dr. med. Jutta Hübner und der Tanztrainerin Mascha Margolina. Das Angebot ist kostenfrei. Die Kosten werden vom Förderverein vollständig übernommen. Es sind noch Plätze frei. Interessierte melden sich per Mail an: LIF@hochtaunus-kliniken.de oder unter info@stiftung-perspektiven.de.
Weitere Infos finden Interessierte unter: <https://www.hochtaunus-kliniken.de/die-hochtaunus-kliniken/foerderverein-onkologie>

Bauen & Wohnen



Wer seine alte Heizungspumpe durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzt, kann doppelt profitieren: von reduzierten Energiekosten durch geringeren Stromverbrauch der neuen Pumpe sowie einen hydraulischen Abgleich, der den Heizverbrauch optimiert. (Foto: epr/Grundfos)

Heizungspumpe tauschen, Energieverbrauch senken – Effiziente Umwälzpumpe rentiert sich nach nur drei Jahren

(epr) Die in jüngster Zeit explosionsartig gestiegenen Energiekosten stellen eine erhebliche Belastung für die Haushaltskasse dar. Gefordert sind einfache und wirkungsvolle Maßnahmen zur nachhaltigen Kostensenkung. Wer sich auf die Suche nach den größten Energiefressern macht, wird bei der Heizungsanlage fündig: In einem durchschnittlichen EU-Haushalt entfallen bis zu 60 Prozent des Stromverbrauchs auf das Heizen, einen großen Anteil daran haben alte oder ineffiziente Umwälz- und Zirkulationspumpen – sie stehen nach Gefriergeräten und Wäschetrocknern an dritter Stelle der Verbrauchsskala. Hier empfiehlt sich der Einbau einer modernen und effizienten Grundfos-Pumpe wie der Hocheffizienzpumpe Alpha2. Die Investitions- und Installationskosten sind überschaubar – eine neue Pumpe ist vom Installateur schnell und einfach eingebaut. Dank der erheblichen Senkung des Energieverbrauchs kann sie sich bereits nach nur drei Jahren bezahlt machen. Weitere Informationen gibt es unter www.grundfos.de.



Gut für Geldbörse und Umwelt: Moderne Hocheffizienzpumpen mit leicht durchführbarem hydraulischem Abgleich (z. B. Alpha2 von Grundfos) sparen Strom, Heizenergie und werden vom Staat gefördert. (Bild: epr/Grundfos)

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programme ab 05.10.2023

Die einfachen Dinge
Täglich 20.00 Uhr

Das Nonnenrennen
Donnerstag bis Dienstag 19.30 Uhr
(Montag Franz.OV)

Oppenheimer
Mittwoch 19.30 Uhr

Geschichten vom Franz
Freitag und Montag 17.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüsse
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Mittwoch 17.00 Uhr

Carlos Santanas Reise
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

FiSch! www.fisch.team
info@fisch.team 0176 84 260 228
Schwimmschule
Baby- und Kleinkindschwimmen
Kinder- u. Erwachsenenschwimmen
Aquafitness
Asklepios Königstein Falkenstein

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

ITALIAN FASHION
Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140



Foto: Archiv Opel-Zoo

Raubtiere im Opel-Zoo: Nächste öffentliche Führung

Königstein/Kronberg (kw) – Um die Raubtiere im Opel-Zoo geht es in der nächsten öffentlichen Führung am **Samstag, 7. Oktober 2023**. Nachdem es in diesem Jahr im Opel-Zoo viel Neues bei charismatischen Tierarten wie Elefant und Giraffe gab, richtet die Führung den Blick auf einige der zahlreichen Raubtierarten, die ebenfalls zu den über 200 Tierarten im Freigehege zählen.

Es handelt sich dabei um Kleinkatzen wie Geparde, Luchs, Manul, Salzkatze und Europäische Wildkatze. Auch Erdmännchen, Zwergmangusten, Europäischer Nerz, Roter Panda, Nasenbär, Eisfuchs und Rotfuchs stehen für die Vielfalt der Raubtiere. Wer vor oder nach den spannenden Raubtier-Eindrücken noch bei den Elefanten vorbeischaudert, kann auf der großen Anlage nach der gelungenen

Zusammenführung der ehemals Berliner und der Tiere aus Spanien nun wieder eine Herde beobachten. Und bei den Netzgiraffen sind die beiden Karlsruher Giraffen Wahia und Nike, die während der dortigen Bauarbeiten vorübergehend in Kronberg ein (ruhigeres) Domizil gefunden hatten, inzwischen wieder in ihren Heimatort zurückgekehrt. So leben nun auf der großen Anlage Afrika-

Savanne im Opel-Zoo der Giraffenbulle Timon und die Giraffenkuh Maja. Ein zweites weibliches Tier wird in Kürze erwartet. **Die öffentliche Führung zu den Raubtieren startet um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers im Zoo hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

GANZ SCHÖN HEITER

AKTION 6 + 1 auf fast alle Weine! *Tuttolomondo* Mittelweg 6, Kelkheim
Zufahrt über den Bahnhof oder Wilhelmstr. wegen Bauarbeiten.

Königsteiner Woche

online lesen unter:

www.taunus-nachrichten.de

AKTION 3.99

Zarte Kalbsschnitzel oder -geschnetzeltes aus der mageren Oberschale, ideal für Saltimbocca alla Romana geeignet, 100 g

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie **bis 21 Uhr geöffnet!**

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

AKTION 2.29

Gustavo Gusto Pizza Steinofen Salame 460 g (1 kg = € 4,98) und weitere Sorten, tiefgefroren, Packung

AKTION 2.49

Köln Müsli oder Porridge verschiedene Sorten, z. B. Schoko Müsli 600 g (1 kg = € 4,15), Packung

AKTION 10.99

Campari Bitter 25% Vol., 0,7-L-Flasche (1 L = € 15,70)

AKTION 2.59

Danone Actimel Drink verschiedene Sorten, 8 x 100-g-Packung (1 kg = € 3,24)

AKTION 10.99

Bitburger Premium Pils Stubbi Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,67)

Einkaufen mit dem **neuen SmartShopper**

- 1 SmartShopper nehmen & Erklärvideo auf der Startseite ansehen
- 2 Einkaufen & Barcode der Artikel vor Wagenscanner halten
- 3 Nie mehr Ware auf das Band räumen
- 4 An der Kasse Ihrer Wahl bar oder mit Karte zahlen

TIPP: Eigenen Korb in den Wagen stellen & erst Zuhause ausräumen!

so geht's

Wir Lebensmittel.

WERBAGENTUR